

Bericht der Geschäftsprüfungskommission Sissach 2019



Sanierung Kälteanlage, Hallenbau



Sissach, Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Chronologie.....	4
3. Untersuchungen / Feststellungen	16
3.1. Organisation / Verantwortlichkeiten	16
3.2. Verträge	19
Generalplanervertrag - PPM.....	19
Dienstleistungsvertrag für Baumanagementleistungen (Örtliche Bauleitung) - Ardiba	26
3.3. Kostenkontrolle / -Entwicklung	29
BKP 211 - Baumeisterarbeiten	30
BKP 213 - Montagebau in Stahl	30
BKP 214 - Montagebau in Holz	30
BKP 273 - Schreinerarbeiten	31
Generelle Kostensteigerung	31
3.4. Interviews.....	32
Baukommissionspräsident (GP Peter Buser).....	32
Generalplaner - PPM (Christian Peter)	33
Örtliche Bauleitung – Ardiba (Dino Rytz / Liz Rytz).....	35
4. Fazit und Empfehlungen.....	37
4.1. Organisation	37
4.2. Planung.....	37
4.3. Realisierung	38
4.4. Kostenkontrolle	38
5. Schlusswort.....	39
6. Anhänge.....	40
Anhang 1 – Zusammensetzung der Arbeitsgruppen / Kommissionen	40
Anhang 2 – Projektorganisation gemäss Projekthandbuch	41
Anhang 3 – Kostenentwicklung anhand der Kostenkontrolle PPM.....	42

Meilensteine / Kernaussagen

Fotos: 11. Mai 2019

1. Einleitung

Im Spätsommer / Herbst 2018 hat die GPK sich überlegt, welchem Thema sie sich annehmen soll. Die GPK hat sich zu jenem Zeitpunkt entschieden, die Kommunikation und Information des Gemeinderates intern und nach Aussen unter die Lupe zu nehmen. Kurz bevor die GPK mit den entsprechenden Arbeiten starten wollte, wurde die Öffentlichkeit über die Kostensituation der Sanierung der Kunsteisbahn informiert.

Es stellte sich heraus, dass die Kosten den von der EGV bewilligten Kredit von CHF 8.7 Mio. um rund 10% überschritten haben. Da zu jenem Zeitpunkt die Sanierung der Kunsteisbahn bzw. die Arbeiten an der Kunsteisbahn noch nicht abschlossen waren, stellte sich für viele Personen und auch für die GPK die Fragen: Kommen da noch weitere Kosten hinzu? Wie konnte es zu dieser massiven Kostenüberschreitung kommen? Welches sind die Gründe, die zu diesen massiven Mehrkosten geführt haben?

Auch die GPK wurde von diesen Ereignissen und Informationen bezüglich Mehrkosten / Kostenüberschreitung überrollt. Da die Kunsteisbahn immer wieder, auch hinsichtlich der Finanzierung der Sanierung, im Fokus stand und die EGV mit der Bevölkerung Sissachs immer wieder mit Fragen zur Kunsteisbahn auseinandersetzen musste und somit die Sanierung der Kunsteisbahn unter grosser Beobachtung stand, entschied sich die GPK im November 2018 sich dem Thema Sanierung Kunsteisbahn anzunehmen.

Die GPK hat am 8. November 2018 Daniel Schwörer, Jurist der Finanz- und Kirchendirektion, Stabstelle Gemeinde, kontaktiert, um zu klären, ob es Einschränkung für einen GPK Bericht zum erwähnten Thema gebe. Die Abklärungen haben ergeben, dass die GPK sich mit dem Thema befassen kann.

Folgende Punkte werden im Bericht beleuchtet:

- Organisation / Verantwortlichkeiten
- Verträge
- Kostenkontrolle / -Entwicklung

Der Bericht gliedert sich in verschiedene Teile. Im ersten Teil wird eine chronologische Aufstellung der Geschehnisse erstellt. Im zweiten Teil werden die Organisation und die Verantwortlichkeiten der Sanierung der Kunsteisbahn festgehalten. Weiter wurden die zwei wichtigsten Verträge, die für das Sanierungsprojekt abgeschlossen wurden, beleuchtet sowie die Kostenkontrolle unter die Lupe genommen. In einem separaten Kapitel wird das Fazit und die Empfehlungen formuliert.

Für die Bearbeitung und Erstellung des Berichtes wurde der GPK alle der Gemeindeverwaltung vorhandenen Akten (Protokolle, GR-Beschlüsse, Verträge und Kostenkontrollen) zum Studium zur Verfügung gestellt. Zudem wurden mit dem Baukommissionspräsidenten (GP Peter Buser), dem Generalplaner PPM sowie der örtlichen Bauleitung Ardiba Interviews durchgeführt.

2. Chronologie

Datum	Ereignis
Bis	Details im GPK-Bericht 2015
7. November 2012	Definitive Schliessung der Kunsteisbahn
Übergangsphase	
14. Januar 2013	GR setzt Begleitkommission Sanierungsprojekt ein Dauer bis Ende Projekt
9. April 2013	EGV bewilligt Kredit (CHF 700'000.00) für bauliche Massnahmen zur Inbetriebnahme der Kunsteisbahn
19. Juni 2013	EGV bewilligt Planungskredit (CHF 160'000.00), mit Auftrag Prüfung weiterer Varianten
15. Augst 2013	EGV: Antrag für Umwandlung des Teilrückbau-Kredites; dadurch auch andere Varianten als Übergangslösung möglich werden
23. September 2013	GR: Bestimmen unabhängiger Experte für Beweissicherung bis 30.11.13. Anschliessend Entscheid über Freigabe und bauliche Veränderungen
14. Oktober 2013	GR: Offerte PPM Projektmanagement AG (In Zukunft nur noch als PPM erwähnt), St. Gallen liegt vor: Stufe 1: Machbarkeit (CHF 12'000.00) Stufe 2: Begleitung Projektierung der ausgewählten Variante - Neubau od. Sanierung (CHF 35'640.00) Vorliegende Offerte wurde angenommen
18. Dezember 2013	Begleitkommission: Teilrückbau; Projekt Häring (Sanierung / Verstärkung Dach): - Vergleich verschiedener Sanierungsvarianten: Teilrückbau / Totalabbruch / Projekt Häring (Sanierung Dach): Antrag an Gemeinderat Variante Projekt Häring weiterverfolgen Planungskreditofferten bei PPM einholen; Einsetzen PL
20. Januar 2014	GR: Auftrag für Projektleitung Sanierung der Kunsteisbahn wird an PPM vergeben (CHF 35'640.00) Auftragsvergabe erfolgt zu Lasten des an der EGV vom 19.06.2013 verabschiedeten Projektierungskredits über CHF 160'000.00.



Planungsphase	
19. Mai 2014	GR: Phase 2 des Projekts einer langfristigen Sanierung: Kosten CHF 135'000.00 (Projektleitung u. Kostenplanung; Elektronische Erfassung Pläne; Bau-physikalische Beratung; Energie-/Kältetechnik pauschal; Beurteilung Statik; Koordination Holzbau; Nebenkosten u. Reserven) Offerte liegt im Rahmen des bewilligten Kredits und wird dem Büro PPM in Auftrag gegeben.
16. Juni 2014	GR: Thema Begleitkommission Sanierung Kunsteisbahn Dem GR liegt das Protokoll vom 3. Juni 2014 vor. Erwähnt wird der Antrag von Ruedi Graf und Dieter Stebler an die EGV z. Hd. GPK
10. November 2014	GR-Sitzung: Thema Begleitkommission Kunsteisbahn Sanierung / Protokoll: Variante 1 (offene Halle) und Variante 2 (geschlossene Halle) Variante 1: CHF 5.9 Mio. Status quo technisch erneuert, weiterhin Feuchtigkeit Variante 2: CHF 7.8 Mio. ergibt neben der technischen auch die klimatische Konditionierung, sowie eine erweiterte Sommernutzung. Nutzungsdauer: 20 – 25 Jahre. Antrag der Begleitkommission: Variante 2 weiterverfolgen und entsprechender Auftrag an PPM zu erteilen. GR: dem Antrag wird stattgegeben und Variante 2 weiterverfolgt. Die Auftragserteilung erfolgt im Rahmen des bewilligten Kredits von CHF 160'000.00
15. Juni 2015	GR: Thema: Kunsteisbahn Sanierung / PPM / Protokoll Protokoll der 5. Sitzung des Planungsteams Kosten bis Mitte Juli gesamtes Dossier an GR Betriebskosten/Businessplan VKF Normen 2015 -> Anpassungen an Brandschutz; Pläne werden einem QS3 Spezialisten vorgelegt.
17. August 2015	GR: Thema Begleitkommission Kunsteisbahn / Protokoll Kostenprognose: CHF 8'704'800.00 +/- 10% Gesamtkosten Sanierung, Betriebsertüchtigung und allg. Investitionskosten liegen bei rund CHF 11 Mio.; Abschreibungsdauer: 30 Jahre Betriebsertüchtigungskosten CHF 986'866.00, EGV-Kredit CHF 700'000.00 -> Nachtragskredit CHF 286'866.00
11. Juli 2016	GR: Thema Begleitkommission Kunsteisbahn / Protokoll Info Geldbeschaffung: Spenden: CHF 2'080'000.00, Ziel von CHF 4 Mio. nicht erreicht Weiteres Vorgehen: Begleitkommission schlägt vor, ausserordentliche EGV vorzuschlagen, dass fehlende CHF 1.9 Mio. durch Gemeinde Sissach getragen wird. Gesamtkredit von CHF 8.7 Mio. bleibt unverändert.
5. Dezember 2016	GR: Thema Kunsteisbahn, Sanierung Offerte PPM für Projektleitung und Vorschlag für weitere Bearbeitung einholen. PPM hielt per 30.08.2016 fest, dass notwendige Planungsarbeiten rasch und effizient zu erarbeiten. Um Knowhow – Verlust zu vermeiden und auszuschliessen, dass unqualifizierte Planer mit der weiteren Planung beauftragt werden, wird folgendes mit gesetzten Planern vorgeschlagen:

	Thema: Kunsteisbahn, Sanierung Auszug Nr.: 1508 Ablage: 39/3 Gemeindepräsident Peter Buser schlägt das weitere Vorgehen nach dem definitiven Entscheid zur Sanierung der Kunsteisbahn zur Diskussion vor: - Offerte bei PPM für Projektleitung und konkretem Vorschlag für weitere Bearbeitung einholen. PPM hielt per 30.8.2016 – nach erfolgtem EGV-Beschluss vom 23.8.2016 folgendes fest: Mit der Genehmigung des Kredites gilt es nun, die notwendigen Planungsarbeiten rasch und effizient zu erarbeiten. Um einen Know-How-Verlust zu vermeiden und die Gefahr auszuschliessen, dass unqualifizierte Planer mit der weiteren Planung beauftragt werden, wird folgendes mit gesetzten Planern vorgeschlagen: → Kältetechnik/Haustechnik/Eisaufbereitung: BBP Ingenieure AG Luzern Grundlage § 19 g Submissionsgesetz SGS 420 Benjamin Burer (urheberrechtlich geschützte Beiträge aus Wettbewerb) → Baueingabe Bayer Partner AG Architekten, St. Gallen (ohne Ausführungsplanung) Christian Moroge Grundlage § 19 g (urheberrechtlich geschützte Beiträge aus Wettbewerb) → Bauphysik Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen (Auftragswert unter CHF 150'000.00) Denis Kopitsis → Fassadenplaner Ferroplan Engineering AG Chur (Auftragswert unter CHF 150'000.00) Reto Demont → Projektleitung PPM Projektmanagement AG St. Gallen (Auftragswert unter CHF 150'000.00) Christian Peter Einzuholende Offerten: > Brandschutzplaner; Sanitärplaner, örtliche Bauleitung, Bauingenieur; Architekt Ausführungsplanung Die Auftragsumme wird bei allen Planern unter CHF 250'000.00 liegen, deshalb erfolgt die Ausschreibung im Einladungsverfahren. * Zusammensetzung der Begleitkommission Sanierung Kunsteisbahn
12. Dezember 2016	GR: Thema Begleitgruppe Sanierung Kunsteisbahn / Baukommission Kunsteisbahn GP Buser schlägt vor, Begleitkommission in eine Baukommission umzuwandeln. Baukommission soll schlank gehalten werden. Oberstes Gebot ist die Einhaltung des Kredites. Für Baukommission ist ein Pflichtenheft zu erarbeiten. Beschluss: Baukommission mit 5 – 7 Mitgliedern und Erarbeitung eines Pflichtenhefts
3. Januar 2017	GR: Baukommission Kunsteisbahn Sanierung/RPK RPK möchte Einsitz in Baukommission Kunsteisbahn. In Begleitgruppe Sanierung Kunsteisbahn war RPK mit Lea Degen vertreten. Beschluss GR: in Baukommission ist Vertretung RPK nicht vorgesehen, eigentliche Zusammensetzung ist noch nicht abschliessend festgelegt. Der Einsitz in Kommissionen von Bauprojekten gehört nicht zu den Aufgaben der RPK. Oberstes Ziel bei der Realisierung des Kunsteisbahnprojekts ist für den GR nebst der bau- und klimatechnisch einwandfreien Ausführung, die Einhaltung des gesprochenen Kredites über CHF 8.7 Mio.
30. Januar 2017	GR: Thema Baukommission Kunsteisbahn Baukommission mit 8 Mitgliedern; weitere Vertreter hätten Interesse auch Einsitz zu nehmen. Beschluss: Baukommission mit 8 vorgeschlagenen Mitgliedern werden gewählt. Mit Projektleitung so abgesprochen. Einsatz ab sofort bis Ende Projekt. Absolute Schweigepflicht für Mitglieder, auch nach Auflösung der Baukommission. Informationen über Arbeit und Baufortschritt ausschliesslich über GP Buser. nicht gewählte Vertreter der Organisationen vertreten werden. Definierte Aufgaben und Kompetenzen der Baukommission: - Begleitet die Planung und Umsetzung des Projektes – strategisches Steuerungsorgan - Genehmigt die Planungsergebnisse, Konzepte, Materialisierung - Veranlasst das Erarbeiten von Konstruktions- und Materialkonzepten - Ist direkter Ansprechpartner des Generalplaners - Ist verantwortlich, dass sämtliche Entscheide rechtzeitig eingeholt werden können - Genehmigt Submissionsunterlagen und Verfahren - Bereitet für die Gemeinderatssitzungen die zu behandelnden Punkte vor - Kann Projektänderungen im Rahmen des Budgets bis zu CHF 10'000.00 und freihändige Arbeitsvergaben im Rahmen des Budgets bis CHF 20'000.00 genehmigen - Überwacht und gewährleistet die Ergebnisse, Qualität, Kosten und Termine - Vertritt den Gesamtgemeinderat mit dem Auftrag, die Ziele des Bauprozesses zu steuern und zu überwachen - Berichterstattung mittels Protokoll an den Gemeinderat 4450 Sissach, 3. Februar 2017 gh / rb Insbesondere hervorzuheben ist der Punkt: Überwacht und gewährleistet die Ergebnisse, Qualität, Kosten und Termine
30. Januar 2017	GR: Thema Kunsteisbahn, Projektleitung / Arbeitsvergabe Generalplanung
27. Februar 2017	GR: Thema Begleitkommission Offiziell aufgelöst und durch Baukommission ersetzt.

Bauphase / Kostenüberschreitung

5. März 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung / Arbeitsvergaben

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 5. März 2018

Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben
Auszug Nr.: 148
Ablage: 39/3

Es liegen die ersten Arbeitsvergabebeanträge zur Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.

211 Baumeisterarbeiten (Einladungsverfahren)		
Implenia Bauunternehmung, Burgfelderstrasse 211, 4055 Basel (es wurden 5 Firmen eingeladen, 4 davon haben offeriert)	CHF (KV)	475'484.00 496'600.00
215 Fassade u. Bedachungsarbeiten (öffentliche Ausschreibung)		
Burkhardt Gebäudehülle AG, Untere Industrie 3, 7304 Maienfeld (es haben 5 Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	1'776'370.15 1'370'400.00
240 Heizungsanlage (Einladungsverfahren)		
Rutschmann A. AG, Margarethenstrasse 11, 4450 Sissach (es wurden 5 Firmen eingeladen, nur die Fa. Rutschmann hat offeriert)	CHF (KV)	229'071.00 225'000.00
246 Kälteanlagen/Eisbahnkälte (öffentliche Ausschreibung)		
Walter Wettstein AG, Mattenstrasse 11, 3073 Gümliingen Vergabe auf Basisvariante Wasser/Glykol (es haben 3 Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	1'322'126.05 1'325'000.00
291.2 Baumanagement (Einladungsverfahren)		
Ardiba AG, Hauptstrasse 1, 4455 Zünzgen (es wurden 4 Firmen eingeladen, nur 2 haben offeriert)	CHF (KV)	209'800.00 120'000.00
346 Gewerbliche Kälte (Einladungsverfahren)		
Kälte AG, Grabenackerstrasse 8B, 4142 Münchenstein (es wurden 6 Firmen eingeladen, alle haben offeriert)	CHF (KV)	42'095.90 50'000.00

Für Details und die weiteren Angebotseingaben wird auf die umfassenden Akten verwiesen.
Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen, die gemäss Auswertung die wirtschaftlich günstigsten Angebote eingereicht haben.

:/: Beschluss Gemeinderat

Beschluss GR: Arbeitsvergaben gemäss Antrag zugestimmt.

19. März 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung / Arbeitsvergaben

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 19. März 2018

Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben
Auszug Nr.: 209
Ablage: 39/3

Es liegen weitere Arbeitsvergabebeanträge zur Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.

230 Elektroarbeiten (öffentliche Ausschreibung)		
Rüther AG, Libellenweg 7, 4310 Rheinfelden (Pauschalangebot) (es haben 7 Firmen ein Angebot eingereicht, Alpiq zu spät)	CHF (KV)	474'466.10 447'500.00
244 Lüftungsanlagen (öffentliche Ausschreibung)		
IPS Gebäudetechnik GmbH, Zikadenweg 7, 3006 Bern (es haben 15 Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	327'510.00 328'000.00
247 Gebäudeautomation (Einladungsverfahren)		
Hälg & Co. AG, Hochbergerstrasse 60c, 4057 Basel (es wurden 3 Firmen eingeladen, nur 2 haben offeriert)	CHF (KV)	125'970.45 125'000.00
250 Sanitäranlagen (öffentliche Ausschreibung)		
Rosenmund Haustechnik AG, Reinacherstrasse 261, 4053 Basel (es haben 7 Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	229'000.00 255'000.00
381 Gefrierplatte (Direktvergabe)		
Walo Bertschinger AG, Giessenstrasse 5, 8953 Dietikon	CHF (KV)	95'990.25 100'000.00

Für Details und die weiteren Angebotseingaben wird auf die Akten verwiesen.
Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen, die gemäss Auswertung die wirtschaftlich günstigsten Angebote eingereicht haben.

:/: Beschluss Gemeinderat

Die Aufstellung der Angebotsauswertungen wird zur Kenntnis genommen und den Arbeitsvergaben, wie beantragt, zugestimmt.

Die Zuschlagsentscheide gehen mit Rechtsmittelbelehrung per Einschreiben an die Offerierenden. Die Rechtskraft der Arbeitsvergabe ist abzuwarten. Die Firma PPM wird gebeten, nach erfolgter Rechtskraft

9. April 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung / Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 9. April 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 246 Ablage: 39/3 Es liegen weitere Arbeitsvergabeanträge zur Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>113 Demontagen (Direktvergabe) HETRAMO AG, Industriestrasse 11, 4222 Zwingen</td><td>CHF (KV)</td><td>16'598.00 26'000.00</td></tr><tr><td>171 Spez. Fundation (Pfähle) (Einladungsverfahren) Implema Schweiz AG, Sternenfeldstrasse 14, 4127 Birsfelden (es haben 2 von 4 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>CHF (KV)</td><td>16'437.65 40'000.00</td></tr><tr><td>247.5 Kaminanlage (Direktvergabe) Rutz Gruppe AG, Netzbodenstrasse 23D, 4133 Pratteln</td><td>CHF (KV)</td><td>7'480.05 7'000.00</td></tr><tr><td>273 Büro Eismeister (Direktvergabe) MDS Raumsystem GmbH, Otto-Hahn-Strasse 4, D-78234 Engen-Weislingen</td><td>CHF (KV)</td><td>6'809.80 8'000.00</td></tr><tr><td>346.6 Schneegrube (Direktvergabe) Wattinger AG, Steinackerstrasse 17, 3297 Leuzigen</td><td>CHF (KV)</td><td>35'709.15 50'000.00</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen. //: Beschluss Gemeinderat Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt. Der Zuschlagsentscheid betr. Spez. Fundation Pfähle geht mit Rechtsmittelbelehrung per Einschreiben an die beiden Offerierenden. Die Rechtskraft der Arbeitsvergabe ist abzuwarten. Die Direktvergaben werden ebenfalls schriftlich an die offerierenden Firmen bestätigt. Die Firma PPM wird gebeten, nach erfolgter Rechtskraft die Werkverträge zur Unterschrift dem Gemeinderat zuzustellen. <u>Protokollauszug mit Kosten der einzelnen Bauabschnitte an</u>	113 Demontagen (Direktvergabe) HETRAMO AG, Industriestrasse 11, 4222 Zwingen	CHF (KV)	16'598.00 26'000.00	171 Spez. Fundation (Pfähle) (Einladungsverfahren) Implema Schweiz AG, Sternenfeldstrasse 14, 4127 Birsfelden (es haben 2 von 4 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	16'437.65 40'000.00	247.5 Kaminanlage (Direktvergabe) Rutz Gruppe AG, Netzbodenstrasse 23D, 4133 Pratteln	CHF (KV)	7'480.05 7'000.00	273 Büro Eismeister (Direktvergabe) MDS Raumsystem GmbH, Otto-Hahn-Strasse 4, D-78234 Engen-Weislingen	CHF (KV)	6'809.80 8'000.00	346.6 Schneegrube (Direktvergabe) Wattinger AG, Steinackerstrasse 17, 3297 Leuzigen	CHF (KV)	35'709.15 50'000.00
113 Demontagen (Direktvergabe) HETRAMO AG, Industriestrasse 11, 4222 Zwingen	CHF (KV)	16'598.00 26'000.00														
171 Spez. Fundation (Pfähle) (Einladungsverfahren) Implema Schweiz AG, Sternenfeldstrasse 14, 4127 Birsfelden (es haben 2 von 4 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	16'437.65 40'000.00														
247.5 Kaminanlage (Direktvergabe) Rutz Gruppe AG, Netzbodenstrasse 23D, 4133 Pratteln	CHF (KV)	7'480.05 7'000.00														
273 Büro Eismeister (Direktvergabe) MDS Raumsystem GmbH, Otto-Hahn-Strasse 4, D-78234 Engen-Weislingen	CHF (KV)	6'809.80 8'000.00														
346.6 Schneegrube (Direktvergabe) Wattinger AG, Steinackerstrasse 17, 3297 Leuzigen	CHF (KV)	35'709.15 50'000.00														
16. April 2018	GR: Thema Kunsteisbahn, Sanierung / Protokolle Kostenkontrolle vom 26. März 2018 (1. Vollständige Kostenkontrolle mit allen Positionen und nach rund 80% der Verträge) liegt zur Kenntnisnahme vor. Zwei weitere Arbeitsvergaben liegen dem GR zum Entschluss vor. <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 16. April 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 263 Ablage: 39/3 Es liegen weitere Arbeitsvergabeanträge zum Projekt vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>214.01 Montagebau in Holz (im Aufwand) - Einladungsverfahren GGS AG, Chapfweg 4, 4460 Gelterkinden (es haben 2 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>CHF (KV)</td><td>28'156.65 80'000.00</td></tr><tr><td>261 Hebebühne IV - Direktvergabe Rigert AG, Eichlihalde 1, 6405 Immensee</td><td>CHF (KV)</td><td>16'211.00 25'000.00</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen. GR stimmt den vorgeschlagenen Arbeitsvergaben zu.	214.01 Montagebau in Holz (im Aufwand) - Einladungsverfahren GGS AG, Chapfweg 4, 4460 Gelterkinden (es haben 2 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	28'156.65 80'000.00	261 Hebebühne IV - Direktvergabe Rigert AG, Eichlihalde 1, 6405 Immensee	CHF (KV)	16'211.00 25'000.00									
214.01 Montagebau in Holz (im Aufwand) - Einladungsverfahren GGS AG, Chapfweg 4, 4460 Gelterkinden (es haben 2 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	28'156.65 80'000.00														
261 Hebebühne IV - Direktvergabe Rigert AG, Eichlihalde 1, 6405 Immensee	CHF (KV)	16'211.00 25'000.00														
16. April 2018	GR: Thema Sanierung/Kommission zur Beurteilung von Risikoermittlungen BL/Protokoll Risikoermittlung der Einkreisanlage wurde von der Koberi mit Auflagen aus Sicht Störfallvorsorge als genehmigungsfähig beurteilt. GR nimmt dieses Protokoll zur Kenntnis.															
23. April 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung /Arbeitsvergabe <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 23. April 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergabe Auszug Nr.: 290 Ablage: 39/3 Es liegt ein weiterer Arbeitsvergabeantrag zum Projekt vor. Die Offerte wurden von der Firma PPM kontrolliert. Der Überblick liegt vor. Die Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer. <table><tr><td>214 Montagebau in Holz (Einladungsverfahren) GGS AG, Chapfweg 4, 4460 Gelterkinden (es hat nur 1 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>CHF (KV)</td><td>71'741.60 52'000.00</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführte Firma. Der GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.	214 Montagebau in Holz (Einladungsverfahren) GGS AG, Chapfweg 4, 4460 Gelterkinden (es hat nur 1 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	71'741.60 52'000.00												
214 Montagebau in Holz (Einladungsverfahren) GGS AG, Chapfweg 4, 4460 Gelterkinden (es hat nur 1 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF (KV)	71'741.60 52'000.00														
7. Mai 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 7. Mai 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 313 Ablage: 39/3 Es liegen weitere Arbeitsvergabeanträge zum Projekt vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>214 Zwischenboden in Stahl - Direktvergabe Rytz Industriebau AG, Hauptstrasse 1, 4455 Zünzgen</td><td>CHF (KV)</td><td>48'616.60 50'000.00</td></tr><tr><td>211.1 Gerüste - Direktvergabe Kapulica AG, Kästliweg 23, 4133 Pratteln Die Gerüste waren bis anhin im Auftrag Baumeister enthalten und werden nun direkt vergeben.</td><td>CHF (KV)</td><td>63'273.65 70'000.00</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen. GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.	214 Zwischenboden in Stahl - Direktvergabe Rytz Industriebau AG, Hauptstrasse 1, 4455 Zünzgen	CHF (KV)	48'616.60 50'000.00	211.1 Gerüste - Direktvergabe Kapulica AG, Kästliweg 23, 4133 Pratteln Die Gerüste waren bis anhin im Auftrag Baumeister enthalten und werden nun direkt vergeben.	CHF (KV)	63'273.65 70'000.00									
214 Zwischenboden in Stahl - Direktvergabe Rytz Industriebau AG, Hauptstrasse 1, 4455 Zünzgen	CHF (KV)	48'616.60 50'000.00														
211.1 Gerüste - Direktvergabe Kapulica AG, Kästliweg 23, 4133 Pratteln Die Gerüste waren bis anhin im Auftrag Baumeister enthalten und werden nun direkt vergeben.	CHF (KV)	63'273.65 70'000.00														

14. Mai 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 14. Mai 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 347 Ablage: 39/3 Es liegt folgender Arbeitsvergabeantrag zum Projekt vor. Die Offerte wurde von der Firma PPM kontrolliert und der Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Die Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>113 Demontage- und Rückbauarbeiten - Direktvergabe</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Tschudin Rückbau und Demontagen GmbH, Ormalingen</td><td>CHF</td><td>9'900.00</td></tr><tr><td></td><td>(KV)</td><td>10'000.00</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführte Firma. GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.	113 Demontage- und Rückbauarbeiten - Direktvergabe			Tschudin Rückbau und Demontagen GmbH, Ormalingen	CHF	9'900.00		(KV)	10'000.00												
113 Demontage- und Rückbauarbeiten - Direktvergabe																						
Tschudin Rückbau und Demontagen GmbH, Ormalingen	CHF	9'900.00																				
	(KV)	10'000.00																				
28. Mai 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 28. Mai 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 366 Ablage: 39/3 Es liegen weitere Arbeitsvergabeanträge zur Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>BKP</td><td>Arbeitsgattung:</td><td>Vergabekosten:</td></tr><tr><td>380 Drehsperren (Einladungsverfahren)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Wedatronic AG, Zürcherstrasse 13, 7320 Sargans</td><td>CHF</td><td>21'420.35</td></tr><tr><td>(es haben 3 Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>(KV)</td><td>25'000.00</td></tr><tr><td>568 Baureklametafel (Einladungsverfahren)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Jost Beschriftungen GmbH, Eichenweg 1, 4410 Liestal</td><td>CHF</td><td>2'666.35</td></tr><tr><td>(es haben 2 Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>(KV)</td><td>0.00</td></tr></table> Für Details und die weiteren Angebotseingaben wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen, die gemäss Auswertung die wirtschaftlich günstigsten Angebote eingereicht haben. :/: Beschluss Gemeinderat Die Aufstellung der Angebotsauswertungen wird zur Kenntnis genommen und den Arbeitsvergaben, wie beantragt, zugestimmt. GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.	BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:	380 Drehsperren (Einladungsverfahren)			Wedatronic AG, Zürcherstrasse 13, 7320 Sargans	CHF	21'420.35	(es haben 3 Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	25'000.00	568 Baureklametafel (Einladungsverfahren)			Jost Beschriftungen GmbH, Eichenweg 1, 4410 Liestal	CHF	2'666.35	(es haben 2 Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	0.00
BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:																				
380 Drehsperren (Einladungsverfahren)																						
Wedatronic AG, Zürcherstrasse 13, 7320 Sargans	CHF	21'420.35																				
(es haben 3 Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	25'000.00																				
568 Baureklametafel (Einladungsverfahren)																						
Jost Beschriftungen GmbH, Eichenweg 1, 4410 Liestal	CHF	2'666.35																				
(es haben 2 Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	0.00																				
11. Juni 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 11. Juni 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 420 Ablage: 39/3 Es liegen zwei weitere Arbeitsvergabeanträge betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>BKP</td><td>Arbeitsgattung:</td><td>Vergabekosten:</td></tr><tr><td>221 Fenster in Holz/Metall (Einladungsverfahren)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Holzbau Leuthardt AG, Hauptstrasse 162, 4444 Rümelingen</td><td>CHF</td><td>56'262.25</td></tr><tr><td>(es haben 2 von 5 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>(KV)</td><td>50'000.00</td></tr><tr><td>346.5 Bandenanlage (freihändiges Verfahren)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Kaner-Tec AG, Im Bungert 1, 8494 Bauma</td><td>CHF</td><td>39'234.15</td></tr><tr><td></td><td>(KV)</td><td>45'000.00</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen :/: Beschluss Gemeinderat Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt. GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.	BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:	221 Fenster in Holz/Metall (Einladungsverfahren)			Holzbau Leuthardt AG, Hauptstrasse 162, 4444 Rümelingen	CHF	56'262.25	(es haben 2 von 5 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	50'000.00	346.5 Bandenanlage (freihändiges Verfahren)			Kaner-Tec AG, Im Bungert 1, 8494 Bauma	CHF	39'234.15		(KV)	45'000.00
BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:																				
221 Fenster in Holz/Metall (Einladungsverfahren)																						
Holzbau Leuthardt AG, Hauptstrasse 162, 4444 Rümelingen	CHF	56'262.25																				
(es haben 2 von 5 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	50'000.00																				
346.5 Bandenanlage (freihändiges Verfahren)																						
Kaner-Tec AG, Im Bungert 1, 8494 Bauma	CHF	39'234.15																				
	(KV)	45'000.00																				
18. Juni 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung / Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 18. Juni 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 441 Ablage: 39/3 Es liegt der Antrag über die Arbeitsvergabe betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>BKP</td><td>Arbeitsgattung:</td><td>Vergabekosten:</td></tr><tr><td>221.6 Fenster und Türen in Metall (Einladungsverfahren)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Tschudin Peter AG, Netzenstrasse 4, Sissach</td><td>CHF</td><td>213'348.00</td></tr><tr><td>(es haben 3 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>(KV)</td><td>190'000.00</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführte Firma :/: Beschluss Gemeinderat Dem Antrag wird zugestimmt. GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.	BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:	221.6 Fenster und Türen in Metall (Einladungsverfahren)			Tschudin Peter AG, Netzenstrasse 4, Sissach	CHF	213'348.00	(es haben 3 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	190'000.00									
BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:																				
221.6 Fenster und Türen in Metall (Einladungsverfahren)																						
Tschudin Peter AG, Netzenstrasse 4, Sissach	CHF	213'348.00																				
(es haben 3 von 6 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	190'000.00																				
25. Juni 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 25. Juni 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 466 Ablage: 39/3 Es liegen zwei Arbeitsvergabeanträge betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><td>BKP</td><td>Arbeitsgattung:</td><td>Vergabekosten:</td></tr><tr><td>272 Metallbauarbeiten (Einladungsverfahren)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Tschudin Peter AG, Netzenstrasse 4, 4450 Sissach</td><td>CHF</td><td>92'616.50</td></tr><tr><td>(es haben 2 von 5 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>(KV)</td><td>90'000.00</td></tr><tr><td>281.0 Unterlagsböden (Einladungsverfahren)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Marrer Unterlagsböden AG, Industriestrasse 8, 4658 Daniken</td><td>CHF</td><td>38'578.30*</td></tr><tr><td>(es haben 3 von 4 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)</td><td>(KV)</td><td>29'500.00</td></tr></table> <i>*Zuschlagskriterien: Preis; Referenzen und Regie. Die Arbeiten sind sehr komplex und im Vorfeld nicht genau definierbar. Aus diesem Grund wurden das Ausmass sowie die Regiestunden höher angesetzt – was zu der höheren Summe (als der am günstigsten Offerierende) führt. Dies wird bei der Ausführung jedoch genau abgerechnet.</i> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen :/: Beschluss Gemeinderat Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt.	BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:	272 Metallbauarbeiten (Einladungsverfahren)			Tschudin Peter AG, Netzenstrasse 4, 4450 Sissach	CHF	92'616.50	(es haben 2 von 5 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	90'000.00	281.0 Unterlagsböden (Einladungsverfahren)			Marrer Unterlagsböden AG, Industriestrasse 8, 4658 Daniken	CHF	38'578.30*	(es haben 3 von 4 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	29'500.00
BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:																				
272 Metallbauarbeiten (Einladungsverfahren)																						
Tschudin Peter AG, Netzenstrasse 4, 4450 Sissach	CHF	92'616.50																				
(es haben 2 von 5 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	90'000.00																				
281.0 Unterlagsböden (Einladungsverfahren)																						
Marrer Unterlagsböden AG, Industriestrasse 8, 4658 Daniken	CHF	38'578.30*																				
(es haben 3 von 4 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	(KV)	29'500.00																				

25. Juni 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung / Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 25. Juni 2018</u> Thema: Kunsteisbahn, Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 468 Ablage: 39/3 Die Firma PPM Peter Projektmanagement AG St. Gallen übermittelt folgende Nachträge (Mehrkosten) zur Vergabe und liefert einen Gesamtüberblick aller Nachträge und Kostenverschiebungen bis zum 13.6.2018: Nachträge zur Genehmigung: • Baumanagementleistungen Ardiba AG Zuzgen Kostenkontrolle – Verschiebung von PPM zu Ardiba i.S. Kontrolle Leistungsaufstellungen, Rechnungen und Weiterleitung an PPM AG; Erfassen von Nachtragsofferten aufgrund von notwendigen Zusatzarbeiten oder Änderungen in der Arbeitsausführung. Beide Verschiebungen in Tätigkeit und Verantwortung • BKP 211 Baumeisterarbeiten / Abdichtungen Implenia Schweiz AG Nachtrag CHF 4'727.70 • BKP 211 Baumeisterarbeiten / Unterfangungsaushub Implenia Schweiz AG Nachtrag CHF 27'147.90 • BKP 215 Fassade und Bedachungsarbeiten Burkhardt Gebäudehülle AG Nachtrag CHF 32'310.00 :/: Beschluss Gemeinderat Die Nachträge und Verschiebungen werden für in Ordnung befunden. Die oben aufgeführten Mehrkosten sind im Kostenvoranschlag vom 13.6.2018 berücksichtigt. Zum ersten Mal sind Kostenüberschreitungen thematisiert im GR									
3. Juli 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung / Arbeitsvergaben <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 2. Juli 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben Auszug Nr.: 494 Ablage: 39/3 Es liegen zwei Arbeitsvergabebeanträge betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. <u>Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.</u> <table><tr><th>BKP</th><th>Arbeitsgattung:</th><th>Vergabekosten:</th></tr><tr><td>213</td><td>Stahlbau (Direktvergabe) Burkhardt Gebäudehülle AG, Untere Industrie 3, 7304 Maienfeld</td><td>CHF 113'156.60 (KV 102'500.00)</td></tr><tr><td>221.6</td><td>Tore aus Metall (Einladungsverfahren) TS Tor & Service AG, Sonntal 17, 9313 Muolen (es haben 2 Firmen auf Einladung ein Angebot eingereicht)</td><td>CHF 11'940.25 (KV 15'000.00)</td></tr></table> Für Details wird auf die Akten verwiesen. Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen :/: Beschluss Gemeinderat Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt. GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.	BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:	213	Stahlbau (Direktvergabe) Burkhardt Gebäudehülle AG, Untere Industrie 3, 7304 Maienfeld	CHF 113'156.60 (KV 102'500.00)	221.6	Tore aus Metall (Einladungsverfahren) TS Tor & Service AG, Sonntal 17, 9313 Muolen (es haben 2 Firmen auf Einladung ein Angebot eingereicht)	CHF 11'940.25 (KV 15'000.00)
BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:								
213	Stahlbau (Direktvergabe) Burkhardt Gebäudehülle AG, Untere Industrie 3, 7304 Maienfeld	CHF 113'156.60 (KV 102'500.00)								
221.6	Tore aus Metall (Einladungsverfahren) TS Tor & Service AG, Sonntal 17, 9313 Muolen (es haben 2 Firmen auf Einladung ein Angebot eingereicht)	CHF 11'940.25 (KV 15'000.00)								
23. Juli 2018	GR: Thema Baukommission Kunsteisbahn Sanierung / Protokoll <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 23. Juli 2018</u> Thema: Baukommission Kunsteisbahn Sanierung/Protokoll Auszug Nr.: 536 Ablage: 39/3 Es liegt das Sitzungsprotokoll vom 26.6.2018 vor. • Stand der Planung: Lüftungszentrale Standort, Garderoben, Ladestation Eismaschine, Veloständer • Stand Submissionen • Stand Kosten: Curling-Club beteiligt sich mit CHF 15'000.- am Zwischenboden. Die KV-Reserveprognose weist bereits einen Minussaldo auf bzw. die genehmigten Reserven von CHF 300'000.00 werden bereits mit Mehrkosten belastet → Mehrkosten Rückbaus betr. die Bauwerke im Bach (Bachbauwerke ging von allen Seiten vergessen) mit CHF 40'000.-; Sanierung Decke Garderobe mit CHF 40'000.-; Stahlbauarbeiten (Abfangkonstruktion Technikzentrale auf Anbau) CHF 90'000.- belasten. Nach einem Drittel der Bauzeit sind über zwei Drittel der finanziellen Reserven weg. Die aktuellen Reserven betragen noch rund CHF 160'000.- • Betrieb: Thema Waschküche, Umsetzung des Eurokeys für IV-Lift, WC und Drehsperren • Diverses: Tag der offenen Türe am 22.9.2018, ca. 09.00 bis 13.00 Uhr :/: Beschluss Gemeinderat Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen. Der Rat zeigt sich ob der Abnahme der Reserven besorgt. Es herrscht die Meinung, dass auch der Generalplaner die PPM eine entsprechende Verantwortung für die Zusatzarbeiten zu übernehmen hat, da Arbeiten wie Rückbau Bachbauwerke bei der Aufbereitung des Projekts bzw. Kostenplanung schlicht vergessen gingen. Und dies klar eine Aufgabe des Generalplaners ist/war. Die Kostenplanung ist Bestandteil des Generalplanvertrages Pkt. 4.2 Eigenleistungen des Generalplaners. Langezeit bestanden Unsicherheiten auch bezüglich des Terminplans. Gemäss Vertrag Pkt. 8 muss spätestens 6 Monate vor Ingebrauchnahme der Anlage der definitive Terminplan vorliegen. GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.									

23. Juli 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 23. Juli 2018

Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben

Auszug Nr.: 523

Ablage: 39/3

Es liegen zwei Arbeitsvergabeanträge betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.

BKP	Arbeitsgattung:	Vergabekosten:
248	HLKK Dämmungen (Freihändiges Verfahren/Direktvergabe) INOXX-Steel AG, Seeflechenstrasse 3, 8872 Weesen	CHF 15'303.60 (KV 20'000.00)
249	Alarmierung (Freihändiges Verfahren/Direktvergabe) Siemens Schweiz AG, Duggingerstrasse 23, 4153 Reinach BL	CHF 13'024.45 (KV 15'000.00)
356	Anpassung Küche Restaurant (Freihändiges Verfahren/Direktvergabe) finessabarnetta ag, St. Galler Strasse 19, 9042 Speicher	CHF 49'023.40 (KV 50'000.00)
271	Gipsarbeiten (Einladungsverfahren) Regenass AG, Grünenstrasse 19, 4416 Bubendorf (es haben 2 von 5 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht) <i>Das wirtschaftlich günstigste Angebot der Firma Sager AG Tecknau mit CHF 32'436.80 kann infolge gewünschtem Starttermin nicht berücksichtigt werden.</i>	CHF 35'260.00 (KV 30'000.00)
273	Innentüren aus Holz (Einladungsverfahren) Madörin Schreinerei AG, Stierenmattweg 6, 4450 Sissach (es haben 2 von 3 eingeladenen Firmen ein Angebot eingereicht)	CHF 31'906.95 00 (KV 35'000.00)

Für Details wird auf die Akten verwiesen.
Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen

:/: Beschluss Gemeinderat

Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt.

20. August 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergabe

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 20. August 2018

Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben

Auszug Nr.: 613

Ablage: 39/3

Es liegen zwei Arbeitsvergabeanträge betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.

BKP	Arbeitsgattung / Verfahren:	Vergabekosten:
233	Beleuchtungskörper (Einladungsverfahren) Triflux AG, Bodensackerstrasse 1, 8957 Spreitenbach <i>Reservebetrag Beleuchtung CHF 14'127.85 exkl. MwSt. wird in (KV 103'500.00)</i> <i>Prognose belassen (für Lichtband Curling, WC-Räume EG und Unvorhergesehenes → Total Lieferung Beleuchtung CHF 100'000.00 exkl. MwSt.)</i>	CHF 85'672.15 (KV 103'500.00)
285	Malerarbeiten (Freihändiges Verfahren/Direktvergabe) Thomas Kamber, Vogtackerweg 13, 4450 Sissach	CHF 34'551.85 (KV 35'000.00)

4 Firmen wurden zur Offerte eingeladen. Nur eine Firma erfüllt die Anforderungen. Die 3 anderen Firmen (Zumtobel Licht AG St. Gallen, Regent Beleuchtungskörper AG Basel und Osram Lighting AG Winterthur) sind vom Verfahren offiziell und mit Rechtsmittelbelehrung auszuschliessen.

Für Details wird auf die Akten verwiesen.
Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen

:/: Beschluss Gemeinderat

Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt.

20. Augst 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung, Kostenüberblick/PPM

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 20. August 2018

Thema: Kunsteisbahn, Sanierung, Kostenüberblick/PPM

Auszug Nr.: 618

Ablage: 39/3

Christian Peter von der PPM Projektmanagement AG nimmt mit Brief vom 15.8.2018 Stellung zum Protokoll der Baukommission vom 26.6.2018 - Mehrkosten.

Die vereinbarte KV-Genauigkeit beträgt +/- 10%. Aufgrund der Unsicherheiten wurde eine zusätzliche Reserve von CHF 300'000 in den KV aufgenommen. Hätte man alle Eventualitäten abdecken wollen, hätte man eine zusätzliche Reserve von CHF 800'000 - (+/- 10%) in den KV aufnehmen müssen.

Verschiedene Auflagen kamen erst im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens hinzu.

Der Rückbau der Anlagen im Bach wurde nicht in der Baubewilligung verfügt, sondern erst anlässlich einer Begehung mit den zuständigen Instanzen. Diese Forderung kam nachträglich und wurde nicht vergessen.

Verschiedene Anlageteile wie Betondecken, Kanalisation etc. sind in einem schlechteren Zustand als angenommen. Dies konnte teilweise erst nach Freilegung der Bauteile festgestellt werden.

Aufgrund der heute bekannten Bausubstanz kann eine Abweichung der Kosten von 5% als sehr gutes Ergebnis beurteilt werden.

Es wird empfohlen zu gegebenem Zeitpunkt – z.B. im Rahmen des Tags der offenen Kunsteisbahn vom 22.9.2018, die Öffentlichkeit über den angetroffenen schlechten Zustand der Bausubstanz zu informieren.

Kostenprognose per 14. August – CHF 8'265'115.- exkl. MwSt., CHF 8'901'528.85 inkl. MwSt. (EGV-Kredit vom 23.8.2016 CHF 8.7 Mio.)

:/: Kenntnisnahme

Seite 86 Dokument GR-Protokolle: Kostenzusammenstellung von PPM betr. Begründung Verschlechterung Prognose

27. August 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 27. August 2018

Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben

Auszug Nr.: 644

Ablage: 39/3

Es liegen vier Arbeitsvergabebeträge betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.

BKP Arbeitsgattung / Verfahren:

Vergabekosten:

380.01 Garderoben (Einladungsverfahren, 2 von 3 Firmen haben offeriert)
Rena Bauspezialitäten AG, Landenbergstrasse 36, 6002 Luzern CHF 45'793.50
Es werden nicht alle offerierten Garderobenteile bestellt. (KV 35'000.00)
Beschluss BauKo vom 21.8.18: es werden nur die neuen Garderoben ausgerüstet –
Auftragssumme ca. CHF 22'000.-

281.2 PVC Bodenbeläge (Einladungsverfahren, 2 von 5 Firmen haben offeriert)
Ferrer Floors AG, Pfeffingerstrasse 35, 4153 Reinach CHF 14'701.80
aus dem Auftrag BKP 281.0 Unterlagsböden fallen CHF 10'000.- (KV 7'800.00)
Weg, welche zugunsten des PVC-Belags eingesetzt werden.

281.2 Züko-Everoll Bodenbelag (Einladungsverfahren, 2 von 7 Firmen haben offeriert)
Ferrer Floors AG, Pfeffingerstrasse 35, 4153 Reinach CHF 31'349.45
(KV 30'000.00)

281.6 Plattenarbeiten (Einladungsverfahren, 4 von 5 Firmen haben offeriert)
Bendig Baukeramik, Hardstrasse 11, 4127 Birsfelden CHF 23'405.20
(KV 27'800.00)

Für Details wird auf die Akten verwiesen.

Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen

:/: Beschluss Gemeinderat

Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt.

GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.

3. September 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 3. September 2018

Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Arbeitsvergaben

Auszug Nr.: 655

Ablage: 39/3

Es liegen vier Arbeitsvergabebeträge betr. Kunsteisbahn-Sanierung vor. Die Offerten wurden von der Firma PPM kontrolliert und die Auswertung mit Vergabeantrag ausgearbeitet. Alle Kostenangaben gelten exklusive Mehrwertsteuer.

BKP Arbeitsgattung / Verfahren:

Vergabekosten:

225 Brandschutzabschottungen (Freihändiges Verfahren/Direktvergabe)
Roth AG Lausen CHF 32'917.10
(KV 30'000.00)

272.1 Metallbaufertigteile (Freihändiges Verfahren/Direktvergabe)
Zaunteam Nordwest, Niederdorf CHF 4'117.50
(KV 6'000.00)

273 Schreinerarbeiten (Einladungsverfahren)
Roos Paul AG, Thürnen CHF 46'775.75
(1 von 3 eingeladenen Firmen hat ein Angebot eingereicht) (KV 30'000.00)

277 Elementwände (Einladungsverfahren)
Büwa AG, Bichwil CHF 5'006.55
(3 von 3 eingeladenen Firmen haben ein Angebot eingereicht) (KV 6'300.00)

Für Details wird auf die Akten verwiesen.

Antrag: Vergabe an die aufgeführten Firmen

:/: Beschluss Gemeinderat

Den Arbeitsvergaben, wie beantragt, wird zugestimmt.

GR stimmt der Arbeitsvergabe zu.

3. September 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Ardiba AG

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 3. September 2018

Thema: Kunsteisbahn, Sanierung/Ardiba AG

Auszug Nr.: 656

Ablage: 39/3

Die Bauleitung, Ardiba AG Zünzgen, informiert mit Aktennotiz vom 30.8.2018 über die Terminverschiebungen:

- Metalltreppen und Türen aus Metall werden nicht wie geplant fertig, sondern sind um 1 – 3 Monaten in Verzug

Die termingerechte Bauabnahme durch Behörden und Brandschutzexperten ist nicht möglich und kann eine Betriebsbewilligung verzögern. Jegliche Verantwortung darüber wird von der Bauleitung abgelehnt.

Weiter wird festgehalten, dass

- die Planabdichtungen nicht lange funktionieren werden, da die bestehenden Böden zu rau und uneben sind. Dieser Hinweis ist nach der definitiven Freigabe der Türen zu prüfen.
- Mehraufwand wird im Bereich der nachzuschneidenden Betonausschnitte erwartet. Die Innenausbauarbeiten behindern die Schneidarbeiten. Ursprünglich wurden diese Arbeiten durch den Baumeister aufgrund der Vermessung nach Architektenplänen vorgenommen.

:/: Beschluss Gemeinderat

Herr Peter von der PPM Projektmanagement AG, als Generalplaner ist unverzüglich zu einer Besprechung nach Sissach, Bausitzung vom 4.9.2018, Kunsteisbahn Sissach, einzuladen.

Mail an Herrn Peter, PPM, 4.9.2018

Abmahnungsbrief an PPM per 11.09.2018:

- Aufforderung Terminverzögerungen zu erklären
- Kostenprognosen und -entwicklung aufzuzeigen
- Zu kurzfristige Vergaben, die eine Verteuerung zu Folge haben

24. September 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sissach, Sanierung/PPM Peter Projektmanagement

PPM nimmt Stellung zur Abmahnung:

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 24. September 2018

Thema: Kunsteisbahn Sissach, Sanierung/PPM Peter Projektmanagement AG
Auszug Nr.: 739
Ablage: 39/3

Herr Chr. Peter von der PPM Peter Projektmanagement AG nimmt Stellung zum Brief (Abmahnung) vom 11.9.2018 und den entsprechenden Fragen.

Sind Verzögerungen gegenüber dem Zeitplan bekannt, Termine?

Nach Rücksprache mit der Bauleitung gelten nach wie vor folgende Termine:

- Beginn Kühlung Eisplatte: 17. Oktober 18
- Beginn Eisaufbereitung: 20. Oktober 18
- Beginn Eisbetrieb: 5. November 18

Ab diesem Datum stehen die Garderoben 1, 2, 3 zur Verfügung.

Das Restaurant steht ab Ende Oktober zur Verfügung.

Die Bauarbeiten – Fertigstellung Innenausbau – dauern noch bis Ende 2018. Die Fertigstellungsarbeiten im Aussenbereich dauern noch bis Anfang 2019.

Wie kam es zu diesen Planungsverzögerungen Metalltreppen und Metalltüren?

Begründet wird die Verzögerung mit der Tatsache, dass der Unternehmer (P. Tschudin AG) anstelle der ausgeschriebenen Forster FUEGO Profilen für die Brandschutztüren, die Profile der Firma Schüco verwendet, welche auf Grund der Brandschutzvorgaben komplizierter sind. Der Planungsvorlauf wäre genügend gewesen. In der Regel können die Pläne des Metallbauplaners direkt für die AVOR verwendet werden, was aus unbekannten Gründen beim Unternehmer nicht der Fall war. Bemängelt wird auch das nicht kooperative Verhalten des Unternehmers. Dringende Türen hätten durchaus auch vorgezogen werden können. Allenfalls müssen Tür-Provisorien erstellt werden.

Zu wenig Unternehmerofferten

Dass die Auftragslage gut bis sehr gut ist, wird auch bei anderen Ausschreibungen der öffentlichen Hand festgestellt. Selbst bei Arbeitsausführungen erst im 2019 wird oft nur eine oder zwei Offerten eingereicht. Nebst anderen Gründen wird dies auch dem Umstand des öffentlichen Beschaffungswesens zugeschrieben. Bei Arbeiten ausserhalb des öffentlichen Beschaffungswesens gehen jeweils mehrere Offerten ein. Die Unternehmerliste wurde durch die Gemeinde erstellt. Aufgrund des anspruchsvollen Umbaus können gewisse Arbeiten erst nach Abschluss der Rohbauarbeiten geplant und ausgeschrieben werden. Der Planungsfortschritt ist aus unserer Sicht bezogen auf den Baufortschritt à jour. Es wird davon ausgegangen, dass dadurch keine Mehrkosten entstanden sind. Bsp. Metalltüren - nachträglich eingeholte Offerten lagen über dem Angebot der P. Tschudin AG.

Mehrkosten Implenia

Das Ausmass konnte bisher nicht im Detail geprüft werden. Grosse Abweichungen sind bei den Regierarbeiten, der Baugrube und dem Erdbau sowie der Kanalisation und Entwässerungsarbeiten auszumachen. Die Bausubstanz der bestehenden Bauten ist wesentlich schlechter als ursprünglich angenommen – Bsp. Hauptkanalisation und zusätzliche Betonarbeiten. Ausgeschrieben wurde, was zum Zeitpunkt der Ausschreibung absehbar war. Die Kostenermittlung wurde auf Basis eines Vorprojektes +/- 10% erstellt.

Mehrkosten Implenia

Das Ausmass konnte bisher nicht im Detail geprüft werden. Grosse Abweichungen sind bei den Regierarbeiten, der Baugrube und dem Erdbau sowie der Kanalisation und Entwässerungsarbeiten auszumachen. Die Bausubstanz der bestehenden Bauten ist wesentlich schlechter als ursprünglich angenommen – Bsp. Hauptkanalisation und zusätzliche Betonarbeiten. Ausgeschrieben wurde, was zum Zeitpunkt der Ausschreibung absehbar war. Die Kostenermittlung wurde auf Basis eines Vorprojektes +/- 10% erstellt.

Endkostenprognose

Unter Berücksichtigung der von der Implenia angezeigten Mehrkosten und der von uns erfassten oder bereits abgeschätzten Zusatzarbeiten auf Grund der schlechten Bausubstanz sowie der Änderung von behördlichen Vorschriften z.B. Brandschutz wird die Abrechnungsprognose rund 10% über dem KV liegen, d.h. 8.8 Mio. Franken exkl. MwSt. oder rund 9.5 Mio. inkl. MwSt. – bewilligter Kredit EGV 8.7 Mio. Für Details wird auf das Schreiben vom 19.9.2018 verwiesen.

:/: Kenntnisnahme

Die Einhaltung des Terminplans ist klar Aufgabe der PPM und kann nicht Unternehmer (Tschudin AG) angelastet werden – Pkt. 3.2 Generalplanvertrag.

Brief PPM vom 19.09.2018:

8. Oktober 2018

GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung/Baukommission Protokoll

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 8. Oktober 2018

Thema: Kunsteisbahn Sanierung/Baukommission Protokoll
Auszug Nr.: 765
Ablage: 39/3

Es liegt das Sitzungsprotokoll vom 28.9.2018 mit Kostenkontrolle vom 5.10.2018 zur Kenntnis vor.

- **Stand Submissionen / Arbeitsvergaben / Umgebungsarbeiten:** Fa. Ruepp ist anwesend. Es ist nur 1 Angebot (Einladungsverfahren) 5 Firmen wurden zur Offerte eingeladen. Die Arbeiten sind gegenüber dem KV jedoch infolge verschiedener Umstände grösser bzw. aufwendiger (zusätzliche Notausgänge, Brandschutzaufgaben, Abplatzungen infolge Hitzesommer etc.). Da die eingegangene Offerte dadurch sehr hoch ist, wurde diese bereits optimiert. Th. Lang erläutert die bisher gemachten Sparmassnahmen. Leider ist diese Summe noch immer höher als gedacht, weshalb Th. Lang die Offerte noch ein drittes Mal optimiert und überarbeitet. Die Kosten werden jedoch nicht massiv schrumpfen, ausser man könnte die zusätzlichen IV Parkplätze weglassen. Gemäss den Procap Auflagen müssen wir jedoch für allfällige Rollstuhl-Curling Mannschaften mehr als 2 IV Parkplätze bereitstellen. Sobald die Offerte überarbeitet wird, wird formhalber der Vergabeantrag dem Gemeinderat zugestellt.
- **Stand Planung:** es sind keine weiteren Planungspunkte offen
- **Stand Bauarbeiten:** die Arbeitsbeendigung sollte gemäss Terminbekanntgabe eingehalten werden. Problemstelle Türlieferung. Keine rechtzeitige Montage erfordert Provisorium mit Plastikvorhang bei Aussentüren und Securitas. Ohne Securitas darf ein Match nur mit 300 Personen durchgeführt werden. Zudem müssen sofort zwei provisorische Türen montiert werden. Der Gummibelag um das Eisfeld wird wieder durch den Eishockeyclub verlegt. Der Bodenbelag auf dem Catwalk wird durch den Curlingclub in eigener Regie besorgt und verlegt.
- **Stand Kosten:** PPM Peter Projektmanagement AG S. Beerle
Baumeisterarbeiten werden durch Bauleitung/Bauingenieur geprüft. D. Rytz bezweifelt grosse Einsparungen. Die Ausmasse wurden nicht alle durch die Bauleitung und den Unternehmer gemeinsam erstellt. D. Rytz besitzt jedoch enorm viele Fotos, welche die Arbeiten belegen. Aufgrund der bereits in der letzten Bemerkung zum Kostenstand erwähnten Gründen, war es ausserst schwierig im Vorfeld alle Arbeiten präzise auszuschreiben. Die Regierarbeiten wurden alle vor der Ausführung von der Bauleitung bewilligt. Bei grösseren Arbeiten wurde vorgängig immer ein Nachtrag erstellt. Leider ist dies nicht immer bei allem möglich. Wenn die Arbeiten aus Sicherheitsgründen ausgeführt werden muss, braucht es einen schnellen Entscheid. Stand: 130 Regierberichte.

	Kostenprognose liegt im Detail vor. Auszug: <table><tr><td>Bezeichnung</td><td>KV-Rev.</td><td>Vertrag</td><td>Erwartung</td><td>Zahlung</td><td>Prognose</td><td>KV-Rev.</td></tr><tr><td>Objekt/Auftrag/Unt.</td><td>8'090'000</td><td>8'078'754.40</td><td>346'350</td><td>4'719'342.50</td><td>8'832'164</td><td>-742'164</td></tr><tr><td>Rückbehalte</td><td></td><td></td><td></td><td>1'065.15</td><td></td><td></td></tr><tr><td>total Zahlungen ohne Vertrag</td><td></td><td>43'307.60</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Total</td><td>8'090'000</td><td>8'078'754.40</td><td>346'350</td><td>4'720'407.65</td><td>8'832'164</td><td>-742'164</td></tr><tr><td>inkl. MwSt.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>9'512'240</td><td>-799'310</td></tr></table> <table><tr><td>genehmigter Kredit EGV</td><td>8'700'000</td></tr><tr><td>abzüglich Prognose</td><td>9'512'240</td></tr><tr><td>Prognose Endrechnung</td><td>812'240</td></tr></table> 4450 Sissach, 9. Oktober 2018 / rb 1 Auszug aus dem Generalplanervertrag: Der Generalplaner ist verpflichtet, die Kosten gemäss Kostenvoranschlag (gemäss Beilage 2) in der vereinbarten Genauigkeit von +/- 10% einzuhalten. Vorbehalten bleiben von der Bauherrschaft genehmigte Nachträge der Projektänderungen gemäss Pt. 3.1. :/: Beschluss Gemeinderat Es hat die sofortige Information an die Bevölkerung über die zu erwartende Kreditüberschreitung von rund 10 % zu erfolgen. Gemeindepräsident Peter Buser wird beauftragt, die Details zu den Kosten beizubringen und in Zusammenarbeit mit Gemeinderat Robert Bösiger eine Medienmitteilung vorzubereiten. Der Entwurf liegt dem Gemeinderat an der Sitzung vom 15.10.2018 zur Genehmigung vor. Änderungen	Bezeichnung	KV-Rev.	Vertrag	Erwartung	Zahlung	Prognose	KV-Rev.	Objekt/Auftrag/Unt.	8'090'000	8'078'754.40	346'350	4'719'342.50	8'832'164	-742'164	Rückbehalte				1'065.15			total Zahlungen ohne Vertrag		43'307.60					Total	8'090'000	8'078'754.40	346'350	4'720'407.65	8'832'164	-742'164	inkl. MwSt.					9'512'240	-799'310	genehmigter Kredit EGV	8'700'000	abzüglich Prognose	9'512'240	Prognose Endrechnung	812'240																																								
Bezeichnung	KV-Rev.	Vertrag	Erwartung	Zahlung	Prognose	KV-Rev.																																																																																			
Objekt/Auftrag/Unt.	8'090'000	8'078'754.40	346'350	4'719'342.50	8'832'164	-742'164																																																																																			
Rückbehalte				1'065.15																																																																																					
total Zahlungen ohne Vertrag		43'307.60																																																																																							
Total	8'090'000	8'078'754.40	346'350	4'720'407.65	8'832'164	-742'164																																																																																			
inkl. MwSt.					9'512'240	-799'310																																																																																			
genehmigter Kredit EGV	8'700'000																																																																																								
abzüglich Prognose	9'512'240																																																																																								
Prognose Endrechnung	812'240																																																																																								
15. November 2018	GK-Sitzung: GP Buser informiert mündlich unter Traktandum 10 über Kostenüberschreitung von rund CHF 800'000.00 über Kreditgenehmigung Entscheid GPK, dass dies als Thema für den Bericht 2018/2019 bearbeitet wird																																																																																								
19. November 2018	GR: Kunsteisbahn Sanierung / PPM PPM Peter Projektmanagement AG informiert mit Brief vom 12.11.2018 auf Aufforderung der Gemeinde über die Mehrkosten der Sanierung im Detail. Zusammenfassung aufgrund der aufgelisteten Kosten: <table><tr><th>Mehrarbeiten</th><th>Kosten CHF</th><th>Total</th><th>Begründung siehe auch Fotodokumentation</th></tr><tr><td>1. Schlechte Bausubstanz</td><td></td><td></td><td>Nachträge durch Baumeister erfasst</td></tr><tr><td>Sanierung von Teilen Kanalisation</td><td>80'000</td><td></td><td>Mehraufwand inkl. Aushub und Erarbeiten (Bild 3)</td></tr><tr><td>Zusätzliche Unterfangungen</td><td>65'000</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Abbruch von Böden und Zwischendecken</td><td>75'000</td><td></td><td>(Bild 3, 4)</td></tr><tr><td>Zusätzliche Unterfangungen und Sicherung</td><td>75'000</td><td></td><td>(Bild 5)</td></tr><tr><td>Verstärkung an Wand und Stützen</td><td>55'000</td><td></td><td>(Bild 6)</td></tr><tr><td>Mehrkosten Baumeister</td><td></td><td>350'000</td><td></td></tr><tr><td>Schadstoffsanierung</td><td>30'000</td><td></td><td>wurden erst nach der Demontage der verschiedenen Verkleidungen und Isolationen im Gebäude und Technikräumen sichtbar</td></tr><tr><td>Beim Garderobengebäude wurden Abplatzungen bei den Stützen und Unterzügen festgestellt</td><td>65'000</td><td></td><td>(Bild 1 u. 6) Aus diesen Gründen wurde entgegen der ursprünglichen Annahme des Bauingenieurs eine Lastverteilung aus Stahl für die Lüftungszentrale notwendig</td></tr><tr><td>Verputz-, Gips- und Malerarbeiten</td><td>60'000</td><td></td><td>die Abstützungen und Verstärkungen zogen diese Arbeiten nach</td></tr><tr><td>Bodenbeläge inkl. Überzüge und Unterlagsböden</td><td>70'000</td><td></td><td>Folge der Abbrüche von Böden und Decken; mehr Bodenbeläge als ursprünglich angenommen (Bild 9)</td></tr></table> <table><tr><td>Mehrkosten Diverse</td><td></td><td>225'000</td><td></td></tr><tr><td>Total (wegen schlechter Bausubstanz) Die Mehraufwendungen konnten nicht oder nur teilweise über die Reserven abgedeckt werden (Ohnehinkosten gemäss PPM)</td><td></td><td>575'000 619'500</td><td>ohne MwSt. mit 7.7 % MwSt.</td></tr><tr><td>2. Auflagen Bewilligungen, Änderungen von behördlichen Auflagen resp. Aufnahme in der Bewilligung</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Bachsanierung</td><td>75'000</td><td></td><td>war nicht Auflage in Baubewilligung; erfolgte durch die kantonale Behörde erst im Nachhinein (Bild 9)</td></tr><tr><td>Brandschutzaufgaben</td><td>130'000</td><td></td><td>Fenster, Türen, Verglasungen</td></tr><tr><td>Total</td><td></td><td>205'000 221'000</td><td>ohne MwSt. mit 7.7 % MwSt.</td></tr></table> 1450 Sissach, 22. November 2018 gh / rb 1 <table><tr><td>3. Weiterbearbeitung Vorprojekt zum Bauprojekt</td><td></td><td></td><td>reduzierte Variante des KV auf Grundlage eines Vorprojektes. Ausgearbeitetes Bauprojekt und Ausführungsplanung zogen Mehraufwand nach sich</td></tr><tr><td>Umgebung Gärtner</td><td>50'000</td><td></td><td>Anpassungsarbeiten an die Umgebung wie Mauer, Stützen, Treppen bei den Zugängen und allgem. Umgebungsarbeiten</td></tr><tr><td>Umgebung Baumeisterarbeiten</td><td>30'000</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Gerüste</td><td>120'000</td><td></td><td>Vorgaben der SUVA; mehr notwendig als geplant</td></tr></table>	Mehrarbeiten	Kosten CHF	Total	Begründung siehe auch Fotodokumentation	1. Schlechte Bausubstanz			Nachträge durch Baumeister erfasst	Sanierung von Teilen Kanalisation	80'000		Mehraufwand inkl. Aushub und Erarbeiten (Bild 3)	Zusätzliche Unterfangungen	65'000			Abbruch von Böden und Zwischendecken	75'000		(Bild 3, 4)	Zusätzliche Unterfangungen und Sicherung	75'000		(Bild 5)	Verstärkung an Wand und Stützen	55'000		(Bild 6)	Mehrkosten Baumeister		350'000		Schadstoffsanierung	30'000		wurden erst nach der Demontage der verschiedenen Verkleidungen und Isolationen im Gebäude und Technikräumen sichtbar	Beim Garderobengebäude wurden Abplatzungen bei den Stützen und Unterzügen festgestellt	65'000		(Bild 1 u. 6) Aus diesen Gründen wurde entgegen der ursprünglichen Annahme des Bauingenieurs eine Lastverteilung aus Stahl für die Lüftungszentrale notwendig	Verputz-, Gips- und Malerarbeiten	60'000		die Abstützungen und Verstärkungen zogen diese Arbeiten nach	Bodenbeläge inkl. Überzüge und Unterlagsböden	70'000		Folge der Abbrüche von Böden und Decken; mehr Bodenbeläge als ursprünglich angenommen (Bild 9)	Mehrkosten Diverse		225'000		Total (wegen schlechter Bausubstanz) Die Mehraufwendungen konnten nicht oder nur teilweise über die Reserven abgedeckt werden (Ohnehinkosten gemäss PPM)		575'000 619'500	ohne MwSt. mit 7.7 % MwSt.	2. Auflagen Bewilligungen, Änderungen von behördlichen Auflagen resp. Aufnahme in der Bewilligung				Bachsanierung	75'000		war nicht Auflage in Baubewilligung; erfolgte durch die kantonale Behörde erst im Nachhinein (Bild 9)	Brandschutzaufgaben	130'000		Fenster, Türen, Verglasungen	Total		205'000 221'000	ohne MwSt. mit 7.7 % MwSt.	3. Weiterbearbeitung Vorprojekt zum Bauprojekt			reduzierte Variante des KV auf Grundlage eines Vorprojektes. Ausgearbeitetes Bauprojekt und Ausführungsplanung zogen Mehraufwand nach sich	Umgebung Gärtner	50'000		Anpassungsarbeiten an die Umgebung wie Mauer, Stützen, Treppen bei den Zugängen und allgem. Umgebungsarbeiten	Umgebung Baumeisterarbeiten	30'000			Gerüste	120'000		Vorgaben der SUVA; mehr notwendig als geplant
Mehrarbeiten	Kosten CHF	Total	Begründung siehe auch Fotodokumentation																																																																																						
1. Schlechte Bausubstanz			Nachträge durch Baumeister erfasst																																																																																						
Sanierung von Teilen Kanalisation	80'000		Mehraufwand inkl. Aushub und Erarbeiten (Bild 3)																																																																																						
Zusätzliche Unterfangungen	65'000																																																																																								
Abbruch von Böden und Zwischendecken	75'000		(Bild 3, 4)																																																																																						
Zusätzliche Unterfangungen und Sicherung	75'000		(Bild 5)																																																																																						
Verstärkung an Wand und Stützen	55'000		(Bild 6)																																																																																						
Mehrkosten Baumeister		350'000																																																																																							
Schadstoffsanierung	30'000		wurden erst nach der Demontage der verschiedenen Verkleidungen und Isolationen im Gebäude und Technikräumen sichtbar																																																																																						
Beim Garderobengebäude wurden Abplatzungen bei den Stützen und Unterzügen festgestellt	65'000		(Bild 1 u. 6) Aus diesen Gründen wurde entgegen der ursprünglichen Annahme des Bauingenieurs eine Lastverteilung aus Stahl für die Lüftungszentrale notwendig																																																																																						
Verputz-, Gips- und Malerarbeiten	60'000		die Abstützungen und Verstärkungen zogen diese Arbeiten nach																																																																																						
Bodenbeläge inkl. Überzüge und Unterlagsböden	70'000		Folge der Abbrüche von Böden und Decken; mehr Bodenbeläge als ursprünglich angenommen (Bild 9)																																																																																						
Mehrkosten Diverse		225'000																																																																																							
Total (wegen schlechter Bausubstanz) Die Mehraufwendungen konnten nicht oder nur teilweise über die Reserven abgedeckt werden (Ohnehinkosten gemäss PPM)		575'000 619'500	ohne MwSt. mit 7.7 % MwSt.																																																																																						
2. Auflagen Bewilligungen, Änderungen von behördlichen Auflagen resp. Aufnahme in der Bewilligung																																																																																									
Bachsanierung	75'000		war nicht Auflage in Baubewilligung; erfolgte durch die kantonale Behörde erst im Nachhinein (Bild 9)																																																																																						
Brandschutzaufgaben	130'000		Fenster, Türen, Verglasungen																																																																																						
Total		205'000 221'000	ohne MwSt. mit 7.7 % MwSt.																																																																																						
3. Weiterbearbeitung Vorprojekt zum Bauprojekt			reduzierte Variante des KV auf Grundlage eines Vorprojektes. Ausgearbeitetes Bauprojekt und Ausführungsplanung zogen Mehraufwand nach sich																																																																																						
Umgebung Gärtner	50'000		Anpassungsarbeiten an die Umgebung wie Mauer, Stützen, Treppen bei den Zugängen und allgem. Umgebungsarbeiten																																																																																						
Umgebung Baumeisterarbeiten	30'000																																																																																								
Gerüste	120'000		Vorgaben der SUVA; mehr notwendig als geplant																																																																																						

	<table><tr><td>Technikaufbau an bestehende Bau- substanz</td><td>30'000</td><td></td><td>Mehraufwand für Abschlüsse und Anschlüsse</td></tr><tr><td>Elektroanlage</td><td>30'000</td><td></td><td>Brandschutzvorgaben</td></tr><tr><td>Zusatz Provisorien; div. Regiearbeiten</td><td>50'000</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Details u. Anschlüsse Fassadenele- mente u. Trennwände an Gebäude</td><td>20'000</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Total</td><td></td><td>330'000 355'500</td><td>ohne MwSt. inkl. 7.7 % MwSt.</td></tr><tr><td>4. Zusatzarbeiten – Beschluss Baukom- mission</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Zwischenboden über Eismeister</td><td>70'000</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Gesamterneuerung Schliessanlage</td><td>10'000</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Total</td><td></td><td>80'000 86'000</td><td>ohne MwSt. inkl. 7.7 % MwSt.</td></tr><tr><td>Total Mehraufwand bis Nov. 2018</td><td>1'190'000</td><td>1'282'000</td><td>inkl. 7.7 % MwSt.</td></tr></table> KV inkl. MwSt. / EGV-Kredit CHF 8'700'000 Gemäss PPM liegen der Mehraufwand als Folge schlechter Gebäudesubstanz und Auflagen von CHF 840'000.00 inkl. MwSt. (Elektroanlage Brandschutz nicht inbegriffen) im Rahmen der vereinbarten KV-Genauigkeit von +/- 10 %. ./!/: Beschluss Gemeinderat Die Mehrkosten hauptsächlich »Ohnehinkosten« im Bereich Baumeisterarbeiten werden zur Kenntnis genommen. Die Bevölkerung wird im Detail an der Gemeindeversammlung vom 12.12.2018 eingehend orientiert.	Technikaufbau an bestehende Bau- substanz	30'000		Mehraufwand für Abschlüsse und Anschlüsse	Elektroanlage	30'000		Brandschutzvorgaben	Zusatz Provisorien; div. Regiearbeiten	50'000			Details u. Anschlüsse Fassadenele- mente u. Trennwände an Gebäude	20'000			Total		330'000 355'500	ohne MwSt. inkl. 7.7 % MwSt.	4. Zusatzarbeiten – Beschluss Baukom- mission				Zwischenboden über Eismeister	70'000			Gesamterneuerung Schliessanlage	10'000			Total		80'000 86'000	ohne MwSt. inkl. 7.7 % MwSt.	Total Mehraufwand bis Nov. 2018	1'190'000	1'282'000	inkl. 7.7 % MwSt.
Technikaufbau an bestehende Bau- substanz	30'000		Mehraufwand für Abschlüsse und Anschlüsse																																						
Elektroanlage	30'000		Brandschutzvorgaben																																						
Zusatz Provisorien; div. Regiearbeiten	50'000																																								
Details u. Anschlüsse Fassadenele- mente u. Trennwände an Gebäude	20'000																																								
Total		330'000 355'500	ohne MwSt. inkl. 7.7 % MwSt.																																						
4. Zusatzarbeiten – Beschluss Baukom- mission																																									
Zwischenboden über Eismeister	70'000																																								
Gesamterneuerung Schliessanlage	10'000																																								
Total		80'000 86'000	ohne MwSt. inkl. 7.7 % MwSt.																																						
Total Mehraufwand bis Nov. 2018	1'190'000	1'282'000	inkl. 7.7 % MwSt.																																						
03. Dezember 2018	GR: Thema Kunsteisbahn Sanierung, Baukommission/Protokoll <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 3. Dezember 2018</u> Thema: Kunsteisbahn Sanierung, Baukommission/Protokoll Auszug Nr.: 909 Ablage: 39/3 Es liegt das Sitzungsprotokoll vom 27.11.2018 zur Kenntnis vor. • Stand Bauarbeiten: Umgebungsarbeiten sind zz. gestoppt; Gipsarbeiten sind noch nicht komplett abgeschlossen; zusätzlich müssen der Bereich der Boiler sowie die Treppe zum Zwischenboden geschlossen sein, damit das Klima in der Curlinghalle optimal ausgelegt werden kann. Beleuchtung für Nachtbetrieb ist noch nicht optimal. Elektroplaner wird dies prüfen • Stand Kosten: Nachtrag von Burckhardt Gebäudehülle AG (Brandschutz) ist in der Kostenübersicht vom 12.11.2018 noch nicht enthalten; Mehrkosten resultieren grösstenteils infolge Mehrausmass, welches teilweise in der Ausschreibung fehlte. Dies aufgrund alten fehlerhaften Grundlagenplänen und erschwerten Gegebenheiten. PPM wird den Fragenkatalog von Ruedi Graf bis 3.12. z.Hd. GR beantworten. Kosten für Bachsanierung und Hältfige Übernahme durch Kanton ist auch nach Gespräch durch M. Meier mit Kanton noch unklar. Abtransport Aushub wird an Ruepp AG vergeben, da Implenia gesamtheitlich teurer ist. • Betrieb/Diverses: Fluchtwegtüren sind mit Alarmton auszustatten; Mofaunterstand wird durch Firma Ruepp montiert. Stereoanlage der 1. Mannschaft wurde während Bauphase gestohlen. PP vor Notausgang bei Westfassade muss mit einem Pfosten oder Bodenmarkierung auf Parkverbot aufmerksam gemacht werden. Korrekturgesuch nach Abnahme wird nur nach Wunsch eingereicht. ./!/: Kenntnisnahme.																																								
11. Februar 2019	GR: Thema Kunsteisbahn, Sanierung, Kostenkontrolle <u>Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 11. Februar 2019</u> Thema: Kunsteisbahn, Sanierung, Kostenkontrolle Auszug Nr.: 123 Ablage: 39/3 Es liegt die Kostenkontrolle des Generalplaners PPM vom 10.1.2019 vor. Zahlen in CHF ohne MWST KV 8'060'000, Vertrag 8'177'071.85, Rechnung 7'758'849.65 ./!/: Stellungnahme Gemeinderat Die Zahlen sind wenig aussagekräftig, da eine Kostenprognose der Endabrechnung fehlt. Die PPM Projektmanagement wird gebeten, dem Gemeinderat umgehend eine Kostenprognose der Endabrechnung zu liefern. Projekthandbuch / 5.3 Projektleitung Generalplaner Erstellt ab Baubeginn alle 4 Wochen einen detaillierten Kostenrapport mit einer Abrechnungsprognose.																																								
	Es liegen bis zu diesem Zeitpunkt Unterlagen bzw. Protokolle vor. Daher ab diesem Zeitpunkt keine weiteren Infos, ausser bei der Kostenkontrolle.																																								

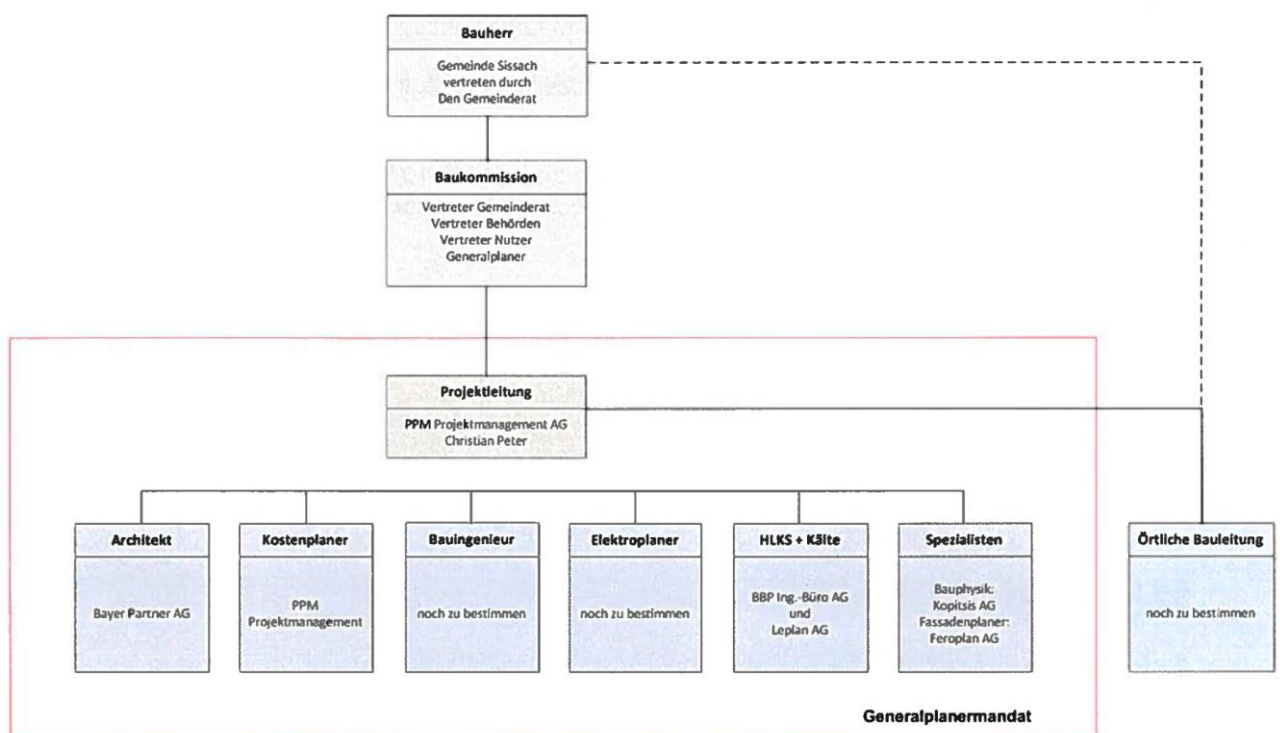


3. Untersuchungen / Feststellungen

3.1. Organisation / Verantwortlichkeiten

Gemäss Protokoll der Startsitzenz der Baukommission vom 22. März 2017 wurde der PPM die Generalplanung direkt durch den Gemeinderat vergeben. Da dagegen keine Einsprache erhoben wurde, kam der Vertrag zu Stande.

PPM legte daraufhin das «Projekthandbuch» vom 10. Januar 2017 vor. In dessen Ziffer 4.2 wird die Projektorganisation wie folgt dargestellt:



Während der Bauherr selbstverständlich die Gemeinde selbst ist – und hier durch den Gemeinderat resp. die Baukommission vertreten – die PPM jedoch hat die Oberleitung über sämtliche ausführenden Instanzen, nämlich: Architekt, Bauingenieur, Elektroplaner, HLKS + Kälte (Installation der Eis-Anlage) sowie sämtliche weiteren Spezialisten (wie Bauphysiker, Fassadenplaner etc.). Besonders zu betonen ist, dass unter «Kostenplaner» PPM selbst genannt wird, sprich, die Verantwortung über die Kosten liegt bei PPM.

Nicht in den alleinigen Verantwortungsbereich der PPM fällt die «örtliche Bauleitung» - diese ist «noch zu bestimmen», und untersteht zumindest zweitrangig auch direkt dem Bauherrn, also dem Gemeinderat.

Im selben Dokument werden die Aufgaben und Pflichten nicht nur schematisch, sondern auch ausformuliert zugeteilt.

Dabei kommen dem Gemeinderat folgende Aufgaben und Pflichten bei (Auszug):

- Auftraggeber für sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit diesem Objekt
- Definiert die Anforderungen
- Genehmigt die Zwischenergebnisse
- Genehmigt Bau- und Materialbeschriebe
- Entscheidet abschliessend über notwendige Massnahmen zur Einhaltung der Kosten, Termine und Qualität
- Genehmigt Auftragserteilungen an Planer und Unternehmer im Rahmen des Kostenvoranschlags resp. der bewilligten Kredite
- Genehmigt Projektänderungen mit Kostenfolgen im Rahmen ihrer Kompetenzen

Die Baukommission hat folgende Aufgaben (Auszug):

- Begleitet die Planung
- Ist direkter Ansprechpartner des Generalplaners
- Genehmigt Submissionsunterlagen und Verfahren
- Kann Projektänderungen im Rahmen des Budgets bis zu CHF 10'000.00 und freihändige Arbeitsvergaben im Rahmen des Budgets bis CHF 20'000.00 genehmigen.

Der Generalplaner hat die Projektleitung und unter anderem folgende Aufgaben:

- Veranlasst Projektoptimierungen
- Überprüft das Einhalten der Planungsvorgaben
- Stellt den zielgerichteten Informationsfluss innerhalb des Planungsteams sicher
- Sorgt für lückenlose Übersicht und Nachvollziehbarkeit der Projektänderungen
- Schöpft alle Einsparungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten aus, beurteilt kritisch Vorschläge und Ansprüche der Beteiligten
- Übermittelt die notwendigen Angaben dem Projektausschuss zur Überwachung des Bauprojekts in terminlicher und finanzieller Hinsicht
- Informiert den Projektausschuss unverzüglich im Falle von unvorhergesehenen Ereignissen
- **Erstellt ab Baubeginn alle 4 Wochen einen detaillierten Kostenrapport mit einer Abrechnungsprognose**
- Ist verantwortlich für die Einhaltung der Kosten

Zur Koordination innerhalb des Planer Teams werden im 2- resp. 4-Wochenrhythmus Planungssitzungen vereinbart. Diese sollen unter anderem «frühzeitig die Risiken hinsichtlich Kosten, Termine und Qualität im Bereich Bau und Haustechnik» erkennen und «für sofortige Gegenmassnahmen in Absprache mit dem Projektausschuss» sorgen.

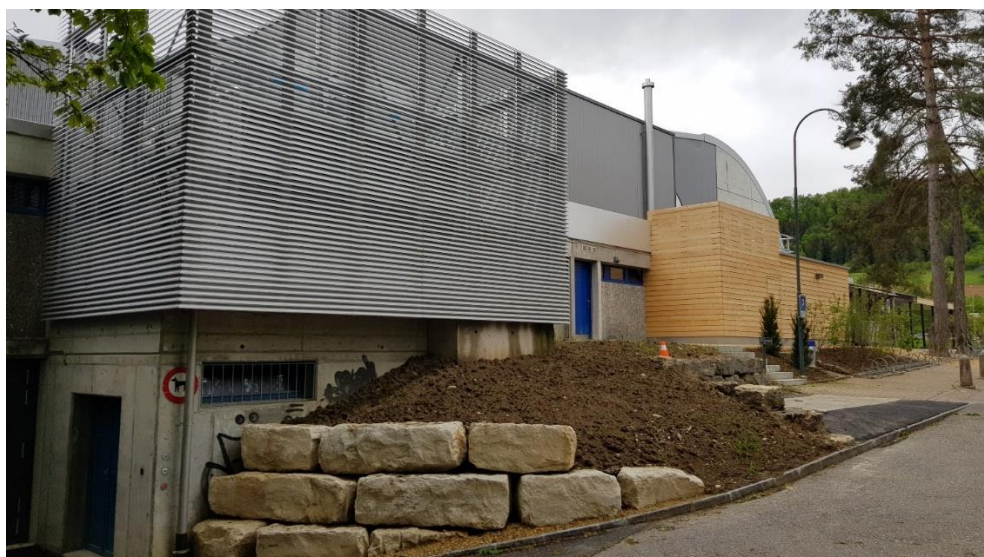
In einem ausführlichen Aufgaben/ Verantwortlichkeitsraster werden verschiedene Aufgaben zugeteilt jeweils wer die Aufgabe genehmigt, beauftragt, durchführt, mitwirkt, lediglich informiert wird oder kontrolliert. In Bezug auf die Kostenkontrolle ist vorliegend massgebend, wer durchführt und wer kontrolliert. Wie bereits in der ausformulierten Aufgabenverteilung ist durchführend der Generalplaner mit dem Planungsteam, kontrolliert und genehmigt werden soll von der Baukommission, der Gemeinderat wird informiert.

Wie erwähnt, ist die Bauleitung im Projekthandbuch noch nicht definiert, bzw. es wurde der PPM überlassen, eine solche zu bestellen.

Mit Vertrag vom 22. März 2018 wurde die Ardiba AG mit dem Baumanagement beauftragt. Vertragsparteien sind die Einwohnergemeinde Sissach und die Ardiba AG, der Vertrag ausgearbeitet wurde von der PPM, jedenfalls ist er auf deren Briefpapier.

Die Aufgaben beinhalten die «Grundleistungen gemäss Art. 4 SIA-Ordnung 102» was bedeutet:

			TL gem SIA	Honoraranteil Generalpl.	Honoraranteil Baumanagement	Honoraranteil Total
3 Projektierung						
4.31	Vorprojekt	Studium von Lösungsmögl.	2.5%	2.5%		
		Grobschätzung der Baukosten	0.5%	0.5%		
		Vorprojekt	5.0%	5.0%		
		Kostenschätzung Vorprojekt	1.0%	1.0%		
	Total Vorprojekt		9.0%	9.0%	0.0%	9.0%
4.32	Bauprojekt	Bauprojekt	13.0%	13.0%		
		Detailstudien	4.0%	4.0%		
		Kostenvoranschlag	4.0%	4.0%		
	Total Bauprojekt		21.0%	21.0%	0.0%	21.0%
4.33	Baubewilligungsverfahren	Bewilligungsverfahren	2.5%	2.5%	0.0%	
	Total Baubewilligungsverfahren		2.5%	2.5%	0.0%	2.5%
4 Ausschreibung						
4.41	Ausschreibung	Ausschreibungspläne	10.0%	10.0%		
	Offertvergleich / VA	Ausschreibung und Vergabe	8.0%	8.0%		
	Total Ausschreibung		18.0%	18.0%	0.0%	18.0%
5 Realisierung						
4.51	Ausführungsplanung	Ausführungspläne	15.0%	15.0%		
		Werkverträge	1.0%	1.0%		
4.52	Ausführung	Gestalterische Leitung	6.0%	6.0%		
		Bauleitung / Kostenkontrolle	23.0%		23.0%	
4.53	Inbetriebnahme	Inbetriebnahme	1.0%		1.0%	
	Abschluss	Dok. Über das Bauwerk	1.0%	1.0%		
		Leitung Garantiearbeiten	1.5%		1.5%	
		Schlussabrechnung	1.0%	0.5%	0.5%	
	Total Realisierung		49.5%	23.6%	26.0%	49.5%
Gesamttotal			100.0%	74.0%	26.0%	100.0%



3.2. Verträge

Bei unserer Recherche untersuchten wir zwei Verträge:

- Generalplanervertrag
- Dienstleistungsvertrag für Baumanagementleistungen (Örtliche Bauleitung)

Generalplanervertrag - PPM

Machbarkeitsstudie gemeinsame Sportanlagen Gelterkinden und Sissach

GRB 14.10.2013, zweistufige Offerte (1. Stufe Machbarkeit, 2. Stufe Begleitung der Projektierung der ausgewählten Variante (Neubau oder Sanierung))

GRB 06.01.2014 Bereinigung Angebot PPM

GRB 20.01.2014 Auftrag an PPM

GRB 19.05.2014 Vergabe Vorprojekt Gesamtsanierung an div. Planer im Gesamtumfang von CHF 135'000.00

Generalplanervertrag zwischen PPM und Gemeinde Sissach, 18. April 2017, über die SIA-Phasen 32, 33, 41, 51, 52 und 53¹

Auszüge aus dem Vertrag, welche relevant für die Verantwortlichkeiten und Vergütungen sind:

2. Vertragsgrundlage und Reihenfolge

- Bericht Ausbau der offenen Kunsteisbahn Sissach zu einer geschlossenen Eishalle vom 15. Juli 2015
- Projekthandbuch vom 10. Januar 2017 - Beilage 1
- Kostenvoranschlag vom 15. Juli 2015 - Beilage 2
- Zusammenstellung des Generalplanerhonorars vom 9. Januar 2017 - Beilage 3
- Terminplan vom 16. Januar 2017 - Beilage 4
- Offerte PPM vom 9. Januar 2017 - Beilage 5
- Normen SIA 102, 103, 108, Ausgabe 2003
- Norm SIA 118, Ausgabe 2003
- Rechtsgültige Bau- und Planungsordnung, Gesetz, Normen und Weisungen der Gemeinde, des Kantons und des Bundes, die für das Baugrundstück der Eishalle Sissach im Zeitraum der Planung und der Bauausführung gelten

3. Leistungen des Beauftragten

- Gesamtleitung / Gesamtprojektleitung;
- Sämtliche notwendigen Planungsleistungen Architekt inkl. Bauleitung gemäss Norm SIA 102 ab Phase 32 gemäss der untenstehenden Tabelle;
- Sämtliche notwendigen Planungs- und Fachbauleistungsleistungen für die Statik Planung gemäss Norm SIA 103 ab Phase 32 gemäss der nachfolgenden Tabelle.
- Sämtliche notwendigen Planungs- und Fachbauleistungsleistungen für die Fachgebiete
 - Elektroplanung
 - HLKK/ Sanitär

¹ Generalplanervertrag vom 18. April 2017

- MSR
gemäss Norm SIA 108 ab Phase 32 gemäss der untenstehenden Tabelle
- Fachkoordination ab Phase 32 gemäss der untenstehenden Tabelle
- Integrale Tests und Inbetriebsetzung
- Mängelerledigung
- Kanalisationsplanung ohne Aufnahmen
- Fassadenplanung
- Bauphysik
- Brandschutzplaner inkl. QS
- Koordination mit den weiteren Spezialisten, welche nicht Bestandteil des Generalplanerteams sind

3.2 Besondere Verantwortlichkeit des Generalplaners

- Der Generalplaner bietet Gewähr dafür, dass er seine Leistungen auf qualitativ hohem Niveau und unter Beachtung des allgemeinen Wissenstands erbringt.
- Der Generalplaner ist verpflichtet, die Termine gemäss Ziffer 8 einzuhalten.
- Der Generalplaner ist verpflichtet, die Kosten gemäss Kostenvoranschlag (gemäss Beilage 2) in der vereinbarten Genauigkeit von +/- 10% einzuhalten. Vorbehalten bleiben von der Bauherrschaft genehmigte Nachträge der Projektänderungen gemäss Pt. 3.1.
- Durchführung der wöchentlichen Bausitzungen (Jour-fix).
- Protokollierung der wöchentlichen Besitzungen, Versand spätestens 3 Arbeitstage nach der Sitzung.
- Lückenloses Erfassen von Nachträge für Arbeiten, die nicht in der Ausschreibung enthalten sind und sich als notwendig erweisen.
- Prüfung von Regierapporten innert 5 Arbeitstagen und Vorlage an den Generalplaner.
- Teilnahme an Planersitzungen während der Bauzeit.
- Kontrolle der Rechnungen
 - Akontorechnungen innert 10 Tagen
 - Schlussrechnungen innert 30 Tagen.
- Kosten- und Terminüberwachung monatlich inkl. Abrechnungsprognose.
- Erstellen eines Detailterminprogramms inkl. periodische Nachführung des Programms.

3.3 Im Honorar enthaltene Zusatzleistungen

- Die Parteien vereinbaren, dass die nachstehenden Leistungen in Abweichung von den SIA-Ordnungen 102, 103, 108 und 118 über alle Phasen Grundleistungen darstellen und als im Honorar inbegriffen nicht besonders vergütet werden.
- Für alle Phasen:
 - Gesamtprojektleitung inkl. Koordination sämtlicher Planer untereinander.
 - Führen der Sitzungsprotokolle mit Pendenzen- und Entscheid Liste gemäss Projekthandbuch.
 - Kostenreporting gemäss Projekthandbuch.
- Phase 41 Ausschreibung
 - Ausschreiben von Varianten (bei Bedarf).
 - Kosten- und Projektoptimierung, sofern das Kostenziel nicht erreicht wird.
- Phase 51 Ausführungspläne
 - Eintragen der von Dritten projektierten Anlagen und von Installationen in eigene Pläne (bei Bedarf und auf Verlangen der Auftraggeberin).
- Phase 52 Ausführung
 - Durch Auswechslung von Unternehmern und Lieferanten bedingte Mehrleistungen, soweit diese auf Empfehlung des Beauftragten beigezogen worden sind.
 - Regelmässige Teilnahme an Planungs-, Bau- und Koordinationssitzungen.
 - Zusammenarbeit mit einem Innenarchitekten.

- Phase 53 Inbetriebnahme I Abnahme
 - Erstellen von Subventionsabrechnungen gemäss Weisungen der Behörden.

5.2 Zusatzleistungen

- Für von der Auftraggeberin schriftlich genehmigte Beststellungsänderungen gemäss Art. 10 ist der Generalplaner berechtigt, ein Generalplanerhonorar von 17.5% der honorarberechtigten Baukosten für
- Ist der Beauftragte der Ansicht, dass von ihm Leistungen gefordert werden, die in den obigen Honoraren nicht enthalten sind, so hat er diese vor Inangriffnahme der Arbeiten schriftlich anzuzeigen und den Nachtrag zu offerieren. Unterlässt er dies, so gelten die Leistungen als in den vereinbarten Honoraren enthalten.

9. Vertretungsbefugnis

- Der Generalplaner wird, sofern der Auftraggeberin dadurch keine erheblichen terminlichen oder finanziellen Nachteile erwachsen und **der Interessenswert im Einzelfall den Betrag von CHF 5'000.00 (exkl. MWST) und insgesamt CHF 20'000.00 (exkl. MWST) nicht überschreitet** im Rahmen des Auftrags zu folgenden Rechtshandlungen im Namen der Auftraggeberin bevollmächtigt:
 - Abschlüsse und Änderungen von Verträgen mit Dritten vorzunehmen
 - Leistungen Dritter zu anerkennen und abzunehmen
 - Weisungen an Dritte zu erteilen
- Generell wird der Generalplaner bevollmächtigt:
 - Mit Behörden zu verhandeln und Anträge an diese zu stellen.

10.2 Informationspflicht des Generalplaners

- **Verlangt der Bauherr Beststellungsänderungen oder werden solche aus einem anderen Grund notwendig, so ist der Generalplaner verpflichtet, der Auftraggeberin unverzüglich und verbindlich alle die sich daraus ergebenden Konsequenzen schriftlich mitzuteilen, insbesondere die folgenden:**

- a) Allfällige Mehr- und Minderkosten (Honorar und Nebenkosten) des Generalplaners
- b) Mehr- oder Minderkosten der Unternehmer, Baulieferanten usw.
- c) Allfällige Qualitätseinbussen oder Qualitätsverbesserungen
- d) Allfällige Auswirkungen auf den Terminplan

10.3 Schriftliche Zustimmung des Auftraggebers

- **Ohne vorgängige und schriftliche Zustimmung der Auftraggeberin dürfen keine Beststellungsänderungen ausgeführt werden.** Unterlässt es der Generalplaner, die Konsequenzen einer Beststellungsänderung der Auftraggeberin gemäss Art. 10.2 hiervor anzuzeigen und/oder eine Beststellungsänderung von der Auftraggeberin vorgängig schriftlich genehmigen zu lassen, ist der Generalplaner nicht berechtigt, für sich selber eine zusätzliche Vergütung oder eine Fristerstreckung zu fordern, zudem trägt er alle übrigen Nachteile seines vertragswidrigen Verhaltens.

12.1 Organisation I Gesamtleitung

- Für die Gesamtleitung des Projektes ist der Generalplaner verantwortlich. Als Gesamtprojektleiter wird Herr Christian Peter benannt.

12.2 Projektorganisation

- Die Projektorganisation erfolgt gemäss Projekthandbuch (Siehe auch [3.1 Organisation](#)).

Projekthandbuch



Auftraggeber

Politische Gemeinde Sissach
Bahnhofstrasse 1
4450 Sissach

Generalplaner

PPM Projektmanagement AG
Rittmeyerstrasse 13
9014 St. Gallen

Anhang im Projekthandbuch vom 10. Januar 2017

3. Projektziele

Umsetzung des Sanierungskonzeptes vom 15. Juli 2015 im Rahmen des gesetzlichen Budgets.

Die Baukosten für das Gesamtprojekt sollen den Betrag von CHF 8'060'000.-- exkl. MWST nicht überschreiten (exkl. bisherige Kosten und Bauherrenleistungen).

5.2 Baukommission

Die Baukommission dient als Vertretung des Gemeinderates sowie zur Vorbereitung der Gemeinderats-sitzungen.

Zusammensetzung:

- Wird vom Gemeinderat noch definiert.

Aufgaben und Kompetenzen:

- Begleitet die Planung und Umsetzung des Projektes.
- Genehmigt die Planungsergebnisse, Konzepte, Materialisierungen.
- Veranlasst das Erarbeiten von Konstruktions- und Materialkonzepten.
- Ist direkter Ansprechpartner des Generalplaners.
- Ist verantwortlich, dass sämtliche Entscheide rechtzeitig eingeholt werden können.
- Genehmigt Submissionsunterlagen und Verfahren.
- Bereitet die Gemeinderatssitzungen und die zu behandelnden Punkte vor.
- Kann Projektänderungen im Rahmen des Budgets bis zu CHF 10'000.— und freihändige Arbeitsvergaben im Rahmen des Budgets bis CHF 20'000.— genehmigen.

Sitzungsrhythmus:

- Alle 4 Wochen

Protokollierung:

- Generalplaner

Protokollverteilung:

- Mitglieder Baukommission und übrige Mitglieder des Gemeinderates

5.3 Projektleitung Generalplaner

- Kontrolliert und überwacht die Planungs- und Ausführungsarbeiten.
- Veranlasst Projektoptimierungen.
- Überprüft das Einhalten der Planungsvorgaben.
- Leitet das Planerteam.
- Stellt den zielgerichteten Informationsfluss innerhalb des Planungsteams sicher.
- Sorgt für lückenlose Übersicht und Nachvollziehbarkeit der Projektänderungen.
- Gesamtverantwortung hinsichtlich Einhaltung der Planungstermine.
- Schöpft alle Einsparungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten aus, beurteilt kritisch Vorschläge und Ansprüche der Beteiligten.
- Übermittelt die notwendigen Angaben dem Projektausschuss zur Überwachung des Bauprojektes in terminlicher und finanzieller Hinsicht.
- Informiert den Projektausschuss unverzüglich im Falle von unvorhergesehenen Ereignissen.
- Erstellt ab Baubeginn alle 4 Wochen einen detaillierten Kostenrapport mit einer Abrechnungsprognose.
- Ist verantwortlich für die Einhaltung der Kosten.

5.4 Planungssitzungen

Die Planungssitzungen dienen dem koordinierten und zielgerichteten Ablauf der Planung. Sie stellen den Informationsfluss innerhalb des Planerteams sicher, sowie die Koordination mit den direkt durch die Bauherrschaft beauftragten Planern.

Teilnehmer:

- Architekt
- Gesamtleiter Generalplaner
- Baumanagement
- Planer Statik, Elektro, HLKK und Sanitär
- Spezialisten nach Bedarf

Aufgaben und Kompetenzen:

- Führung und Koordination sämtlicher Planer im Bereich Bau und sorgt für die termingerechte Umsetzung nach den Vorgaben des Gemeinderates resp. des Projektausschusses.
- Koordination der Fragestellungen der Planer an den Gemeinderat resp. den Projektausschuss.
- Verantwortlich für das rechtzeitige Einholen von Planungsentscheiden beim Gemeinderat resp. dem Projektausschuss.
- Sichert den transparenten Informationsfluss zwischen den Planern im Bereich Bau, Haustechnik und umgekehrt.
- Erkennt frühzeitig die Risiken hinsichtlich Kosten, Termine und Qualität im Bereich Bau und Haustechnik. Sorgt für sofortige Gegenmassnahmen in Absprache mit dem Projektausschuss.
- Sorgt für den koordinierten und zielgerichteten Planungsablauf.

Sitzungsrhythmus:

- Alle 2 resp. 4 Wochen, je nach Planungsstand

Protokollierung:

- Gesamtleiter Planung

Protokollverteilung:

- Planungsteam und Baukommission

		Gemeinderat Sissach	Baukommission	Gesamtleiter Generalplaner	Planungsteam
--	--	---------------------	---------------	----------------------------	--------------

Stufe 3 Realisierung

3.1.	Realisierung (Phase 51 / 52)				
	Freigabe Phase Realisierung	G	D	M	M
	Genehmigung des definitiven Material-, Konstruktions- und der technischen Konzepte	G	K	M	M
	Erstellen eines Terminplans Ausführung	G	I	D	D
	Genehmigung der Ausführungstermine	I	G	D	D
	Ausführen des Projektes		K	D	D
	Erstellen der monatlichen Kostenrapporte		K	D	D
	Genehmigung der monatlichen Kostenrapporte	I	G	I	I
	Anordnung von Massnahmen bei Abweichungen von den finanziellen und technischen Vorgaben	G	D	M	M
	Erarbeiten des PQM		I	D	D
	Genehmigung des PQM		G	D	D
	Umsetzung der Qualitäts-Sicherungsmassnahmen gemäss PQM		M	D	D

Kein unterschriebenes Exemplar am Vertrag angehängt, bei den Unterlagen Doku PPM ist ein unterschriebenes Exemplar vorhanden:

8.2 Genehmigung

Das vorliegende Projekthandbuch wurde durch die zuständigen Stellen wie folgt genehmigt:

Beschluss des Gemeinderates vom:

Sissach,

Für die Gemeinde Sissach:

.....

St. Gallen,

Die Gesamtprojektleitung:

.....

Christian Peter, PPM AG

Beilage:

- KV vom 15.07.2015

- Provisorischer Terminplan, Stand Januar 2017

Dienstleistungsvertrag für Baumanagementleistungen (Örtliche Bauleitung) - Ardiba

22. März 2018 Dienstleistungsvertrag für Baumanagementleistungen (BKP 291.2) zwischen Gemeinde Sissach und Ardiba AG:

Im Honorar enthaltende Zusatzleistungen

Gesamtleitung gemäss Art. 3.4 der SIA-Ordnung 102 / 2014.

Die Parteien vereinbaren, dass die nachstehenden Architekturleistungen in Abweichung von Art. 4 SIA-Ordnung 102 Grundleistungen darstellen und als im Honorar inbegriffen nicht besonders vergütet werden:

- Durchführung der wöchentlichen Bausitzungen (Jour-fix).
 - Protokollierung der wöchentlichen Bausitzungen, Versand spätestens 3 Arbeitstage nach der Sitzung.
 - Lückenloses Erfassen von Nachträgen für Arbeiten, die nicht in der Ausschreibung enthalten sind und sich als notwendig erweisen.
 - Prüfung von Regierapporten innert 5 Arbeitstagen und Vorlage an den Generalplaner.
 - Teilnahme an Planersitzungen während der Bauzeit.
 - Kontrolle der Rechnungen
- Die folgenden Fristen werden vereinbart:
- . Akontorechnungen innert 10 Tagen.
 - . Schlussrechnungen innert 30 Tagen.
- Kosten- und Terminüberwachung monatlich inkl. Abrechnungsprognose.
 - Erstellen eines Detailterminprogramms inkl. periodische Nachführung des Programms.

Projektorganisation

* ☒ Projektorganisation (am Projekt beteiligte Partner und ihre vertraglichen Beziehungen):

Projektleiter Auftraggeber:	Christian Peter, PPM AG
Stellvertreter Projektleiter Auftraggeber:	Thomas Ringler, PPM AG
Projektleiter Beauftragter:	Dino Rytz
Stellvertreter:	Kurt Rytz

Stellvertretung und Vollmacht

Die / der Beauftragte wird, sofern der Auftraggeberin / dem Auftraggeber dadurch keine erheblichen terminlichen oder finanziellen Nachteile erwachsen und der Interessenwert

im Einzelfall den Betrag von CHF 2'000.00 (exkl. MWST)

und insgesamt den Betrag von CHF 10'000.00 (exkl. MWST) nicht überschreitet

im Rahmen des Auftrages zu folgenden Rechtshandlungen im Namen der Auftraggeberin / des Auftraggebers bevollmächtigt

- * ☐ Abschlüsse und Änderungen von Verträgen mit Dritten vorzunehmen
- * ☐ Leistungen Dritter anzuerkennen und abzunehmen
- * ☒ Weisungen an Dritte zu erteilen

Generell wird die / der Beauftragte bevollmächtigt

- * ☒ mit Behörden zu verhandeln und Anträge an diese zu richten

Die Verantwortlichkeiten der Kosten- und Terminüberwachung zwischen PPM und Ardiba AG wird weiter spezifiziert:

	Ardiba	PPM
Kosten Finanzierung		
4.52 Kostenkontrolle		
- Kontrolle von Leistungsaufstellungen und Rechnungen	T ¹	
- Erstellen anteilmässiger Kostenverteiler	T ¹	
- Zahlungsanweisungen und Abschluss der Unternehmer- und Lieferantenrechnungen	T ¹	
- Führen der Baubuchhaltung, Gliederung in Übereinstimmung mit dem KV	T ¹	
- Periodische Kostenrapporte, Vergleich von Zahlungen und Verpflichtungen mit dem KV	T ¹	V
- Nachführen des generellen Zahlungsplans	T ¹	V
- Einholen und Kontrollieren der Bank- oder gleichwertigen Garantien	T ¹	
- Erstellen der Liste der Garantieverfalldaten	T ¹	

Abkürzungen:

T¹ = Tätigkeit, ausschliesslich bezogen auf die einzelnen Werkverträge und/oder Lieferanten

V = Kostenverantwortung in Bezug auf den Kostenvoranschlag KV, resp. die veranschlagten Baukosten

In einem Nachtrag zum Vertrag vom 8. Juni 2018 wurde diese Aufgabenteilung neu spezifiziert:

1. Ingress

Am 18. April 2018 wurde der Dienstleistungsvertrag betreffend Baumanagement zwischen dem Auftraggeber und dem Beauftragten abgeschlossen.

Gemäss Anhang zu diesem Vertrag wurde zu Ziffer 3.2 Kosten- und Terminüberwachung / 4.52 Kostenkontrolle eine Detailregelung für die Verantwortlichkeiten vorgenommen. Diese Regelung wird wie folgt angepasst.

2. Regelung der Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten:

4.52 Kostenkontrolle

	Ardiba	PPM
- Kontrolle von Leistungsaufstellungen und Rechnungen und Weiterleitung an PPM AG	T / V	
- Zahlungsanweisungen, Unternehmenschlussabrechnungen und Lieferantenrechnungen		T / V
- Führen der Baubuchhaltung		T / V
- Erfassen von Nachtragsofferten aufgrund von Notwendigen Zusatzarbeiten oder Änderungen In der Arbeitsausführung	T / V	
- Erstellen der Nachträge zu den Verträgen aufgrund der Nachtragsofferten		T / V
- Periodische Kostenrapporte inkl. Kostenprognose		T / V
- Einholen und Kontrollieren der Bank- oder gleichwertigen Garantien		T / V
- Erstellen der Liste der Garantieverfalldaten		T / V

T = Tätigkeit

V = Verantwortung

Diese Auflistung ersetzt den Anhang zum Vertrag betreffend Kosten- und Terminüberwachung.

3. Rapportierung

Ardiba AG rapportiert sämtliche obigen Angaben direkt an den Generalplaner PPM AG, welche auf Grundlage der Rapporte die entsprechenden Kostenprognosen und Nachträge erstellt.

3.3. Kostenkontrolle / -Entwicklung

Für die Untersuchung der Kostenkontrolle stellte uns die Verwaltung die Kostenkontrollen, welche durch die PPM erstellt wurden zur Verfügung (Gesamthaft 114 Seiten, letzte Kontrolle vom 30. November 2018)².

Als Basis, bzw. Ausgangslage nahmen wir die Unterlagen für den Kreditantrag und Genehmigung der Gemeindeversammlung vom Oktober 2015³.

Am 9. April 2019 erhielten wir die letzte aktualisierte Kostenkontrolle, datiert vom 5. März 2019.

Zuerst interessierte uns der Endbetrag der Prognose über alle 11 Kostenkontrollen der PPM:

Datum	Anzahl Tage *	Prognose	Differenz zu EGV-Vorlage	Differenz zu letztem Datum	Bemerkungen
EGV - 20.10.2015		8'060'000			Kreditgenehmigung
26.03.2018		8'063'194	3'194	3'194	1. Kostenkontrolle
19.04.2018	24	8'035'261	-24'739	-27'933	
28.05.2018	39	8'103'687	43'687	68'426	
13.06.2018	16	8'116'588	56'588	12'901	
23.06.2018	10	8'113'944	53'944	-2'644	
03.07.2018	10	8'149'521	89'521	35'577	
14.08.2018	42	8'265'115	205'115	115'594	
05.10.2018	52	8'832'164	772'164	567'049	Grösste Anstieg gegenüber letzter Zusammenstellung
10.11.2018	36	8'894'460	834'460	62'296	
29.11.2018	19	8'947'799	887'799	53'339	Letzte Kostenkontrolle die der GPK vorliegt bei Start Arbeiten
05.03.2019	96	9'207'641	1'147'641	259'842	Erhalten am 9. April 2019

Diese Daten sind detailliert aufgeführt auf den folgenden Seiten, gegliedert nach Baukostenplan (BKP)

* Tage bis zur nächsten Kostenkontrolle (Gemäss Projekthandbuch monatlich, d.h. Soll 28 Tage)

Die Intervalle, bzw. die regelmässige und zeitnahe Erstellung der Kostenkontrolle ist entscheidend, da die Kostenentwicklung immer aktualisiert werden muss, anhand der Regie- und Zusatzarbeiten. Zu Beginn der Arbeiten bis am 3. Juli 2018 wurden die im Vertrag vereinbarte max. monatliche Aktualisierung eingehalten. Ab dem 3. Juli 2018 waren es bis 55 Tage, bis eine aktuelle Übersicht vorlag. Vom 14. August zum 5. Oktober war der grösste Anstieg der Kostenprognose von rund CHF 570'000.00.

Wir entschieden uns, dass wir von 5 Daten eine detaillierte Zusammenstellung bzw. Vergleich machen.

Detaillierte Zusammenstellung nach Baukostenplan (BKP) im [Anhang 3](#).

Nach dem Interview mit dem Generalplaner, stellte uns dieser noch 2 weitere Kostenkontrollen (21. August 2018 und 19. September 2018) zu. Diese beiden Kostenkontrollen lagen uns nicht vor und auf Nachfrage beim Baukommissionspräsidenten und beim Gemeindeverwalter, bestätigten uns beide, dass diese beiden Kontrollen auch bei ihnen nicht vorhanden sind und auch nicht besprochen wurden.

Wir haben diese beiden Kontrollen nicht aufgeführt in unserer Zusammenstellung!

² Kostenkontrollen der PPM (10 Daten)

³ Unterlagen EGV vom 20.10.2015 (Seiten 54 und 63)

Anhand der Kostenüberschreitung gemäss KV und der prozentualen Überschreitung haben wir vier Positionen herausgepickt, welche wir im Detail betrachteten und wir auch bei unseren Interviews Auskunft verlangten:

BKP	Bezeichnung Ereignis Datum	KV revidiert [CHF] Kosten- kontrolle 26.03.2018	Prognose [CHF] Kosten- kontrolle 05.03.2019	Differenz [CHF] Prognose - KV 05.03.2019	Differenz [%] Prognose - KV 05.03.2019
211	Baumeisterarbeiten	496'600	1'339'355	+842'755	+170
213	Montagebau in Stahl	0	134'854	+134'854	-
214	Montagebau in Holz	80'000	170'000	+90'000	+113
273	Schreinerarbeiten	44'500	93'879	+49'379	+111
TOTAL	211 / 213 / 214 / 273			+1'116'988	

Für uns nicht nachvollziehbar ist die Kostensteigerung beim BKP 211 vom 30.11.2018 zum 05.03.2019 von CHF +323'746. Dies obwohl die Eröffnung anfangs November 2018 erfolgt ist und keine Baumeisterarbeiten mehr gemacht wurden.

Schriftliche Stellungnahme (*kursiv*) bei allen folgenden Positionen per Mail vom Generalplaner⁴:

BKP 211 - Baumeisterarbeiten

Gemäss beiliegender Begründung der Mehrkosten ist hier vor allem die schlechte Bausubstanz, die im Rahmen des Vorprojektes aus dem Jahre 2015 nicht ersichtlich war, verantwortlich. Die notwendigen Sanierungsaufwendungen fielen vor allem in dieser Position an.

BKP 213 - Montagebau in Stahl

Zum Zeitpunkt des KVs, Stand Vorprojekt, ging man aufgrund der damaligen Planung noch von einer anderen Lösung für die Haustechnik aus. Aufgrund der Detailplanung Haustechnik musste eine neue Lösung für die Haustechnikzentrale gefunden werden, welche nun auf dem Dach des Anbaus zu liegen kommt und nicht mehr in der Halle, weil sie dort aus technischen Gründen und brandschutzgründen nicht optimal gelöst werden konnte. Damit diese Kräfte auf die darunterliegenden statischen Elemente gleichmässig verteilt werden können war eine Stahlkonstruktion notwendig. als auch für die Abgrenzung des Holzbaus gefunden werden.

BKP 214 - Montagebau in Holz

In der Position 214 ist noch der von der Baukommission beschlossene Zwischenboden über der Eisreinigungsmaschine enthalten.

⁴ Mail vom 20. Mai 2019

BKP 273 - Schreinerarbeiten

*Bei der Position 273 waren Brandschutzauflagen für die Kostensteigerung verantwortlich.
Da im Jahr 2017 die Brandschutznormen verschärft wurden.*

Generelle Kostensteigerung

Es trifft zu, dass bereits in einem früheren Stadium unvermeidbare und alternativlose Mehraufwände im Zusammenhang mit der Bausubstanz anfallen würden, was der Baukommission bekannt war. Der tatsächliche Umfang in der Grössenordnung von rund CHF 680'000.00 begann sich jedoch erst Ende September 2018 abzuzeichnen (siehe vorangehende Fragenbeantwortungen). Die Arbeiten waren zu diesem Zeitpunkt zum grossen Teil indes bereits ausgeführt. Diesbezüglich sind die fehlende Information bzw. das fehlende Ausmass durch den Baumeister zweifellos ärgerlich.



3.4. Interviews

Wir führten 3 Interviews durch und stellten den Beteiligten im Vorfeld spezifische Fragen zu Themen in ihrem Wirkungskreis. Die folgenden Punkte sind eine Zusammenfassung der Antworten und nicht eine vollständige Wiedergabe aller Fragen.

Baukommissionspräsident (GP Peter Buser)

Das Interview fand am 20. April 2019 statt.

Die Gemeinde erkundigte sich beim Verband Bad- und Eismeister über mögliche Generalplaner, so kam PPM als Generalplaner bei der Gemeinde Sissach ins Spiel.

Es hat keine Ausschreibung stattgefunden. PPM erstellte das Vorprojekt und dann wurde mit ihm weitergearbeitet. Die Vergabesumme war innerhalb Freihändigen Verfahren (Submission). Man wollte nicht mit einem neuen Generalplaner weitermachen.

PPM wurde auch als Kostenplaner aufgeführt und dies wurde so umgesetzt. Der Vertrag wurde vor Unterzeichnung juristisch geprüft.

Der Vertrag mit Ardiba wurde von PPM erstellt. Die Bauleitung wurde viel zu spät ausgeschrieben bzw. ernannt. Gemäss Organigramm war die Bauleitung beim Bauherrn angehängt.

Der Vertrag mit Ardiba wurde angepasst, da es eigentlich logisch ist, dass die Kostenkontrolle über den GU laufen muss. Problematisch ist natürlich die Schnittstelle, dass diese gut funktioniert und gelebt wird.

Gemäss Generalplaners ist die schlechte Bausubstanz ein wichtiger Kostentreiber für die Mehrkosten. Diese Probleme müssten bereits früh erkannt worden sein und auch einigen Involvierten bekannt gewesen sein. Dies wurde aber in den Kostenprognosen nie berücksichtigt. Ein Punkt der allerdings nirgendwo in den Protokollen ersichtlich ist. Der Gemeinderat stützte sich auf Infos ab, die der Gemeinderat jeweils zu diesem Zeitpunkt erhalten hat.

Unterlassung von PPM: Er hätte diese Infos einbringen sollen. Wahrscheinlich haben die Architekten und Bauingenieuren ihre Arbeit nicht gemacht und PPM hätte hier aktiver werden sollen. Aufgrund fehlender Infos sind die Ausschreibungen wohl auch mangelhaft gewesen und somit konnte auch nicht besser offeriert werden. Wie auch die Reserven wohl viel zu tief bemessen waren.

Die Freigaben und wie diese abzulaufen haben, war klar geregelt. Aber ob sich alle Beteiligten daran gehalten haben, ist fraglich.

Für uns nicht nachvollziehbar ist die Kostensteigerung beim BKP 211 vom 30.11.2018 zum 05.03.2019 von CHF +323'746. Dies obwohl die Eröffnung und Inbetriebnahme anfangs November 2018 erfolgt ist und nach uns anschliessend keine Baumeisterarbeiten mehr gemacht wurden. Die Zwischenabrechnung von Implenia so lange nicht erhalten, dass Kostenkontrolle zeitnah geführt werden kann. Kostenkontrolle ohne Prognose ist nichts wert. Nur mit diesem Vergleich lassen sich Aussagen machen und man kann abschätzen, was noch auf die Bauherrschaft zukommt.

Der Ablauf der Rechnungen war wie folgt:

1. PPM
2. Baukommission
3. Buchhaltung
4. Bauabteilung
5. Gemeinderat [Freigabe]

Fazit für zukünftige Projekte:

Idealfall GU und Bauleitung in einem Mandat, so können Schnittstellen reduziert werden.

Örtliche Bauleitung nur wenn GU die Bauleitung wegen räumlicher Entfernung nicht selber wahrnehmen kann, Voraussetzung ist, dass die Schnittstellen von Anfang an klar definiert sind. Der Einbezug der örtlichen Bauleitung muss auch frühzeitig erfolgen.

Bei grösseren Projekten ist sicherlich immer mit einer Bauherrenvertretung zu arbeiten.

Generalplaner - PPM (Christian Peter)

Das Interview fand am 21. Mai 2019 statt.

Warum erfolgte eine Anpassung des Vertrages Ardiba, Bauleitung, wegen der Kostenkontrolle?

Es sei eine Präzisierung der Aufgabenteilung erforderlich, weil in der Ausschreibung der Bauleistungsleistungen die genaue Abgrenzung zwischen Generalplaner und Bauleitung zu wenig klar war. Es sei eine gemeinsame Feststellung von PPM und Ardiba gewesen, dass in diesem Bereich Handlungsbedarf bestand.

Ausmasskontrolle und Arbeitsfortschritt wurde durch Ardiba vor Ort kontrolliert und Ardiba sei über jede und aktuelle Kostenkontrolle informiert gewesen.

Bei der ersten Kostenprognose nach dem EGV-Kredit, der die Basis bildete, waren rund 80% der Arbeiten vergeben. Die meisten Verträge waren **Ausmassverträge** und keine **Pauschalverträge**, was bei solchen Projekten üblich sei. Somit verändern sich die Kosten und Summen je nach effektivem Ausmass der Arbeiten.

Intervall der Kostenkontrollen lag zu Beginn bei 10 bis 16 Tagen, in der intensivsten Zeit wurden die Kostenkontrollen nach 36 Tagen bzw. erst nach 52 Tagen geliefert. Warum wurde der 4-Wochen-Rhythmus nicht eingehalten?

Der genannte Intervall sei nicht korrekt, da in der Liste eine Kostenkontrolle fehle (19.09.2018). Von Anfang an wurde die Abgabe der Kostenkontrolle auf die Termine der Baukommissionssitzungen abgestimmt. Es konnte vorkommen, dass aufgrund von Ferienzeit, eine Kostenkontrolle mal etwas später gemacht wurde.

Wem erstattete Ardiba bei Problemen und Mehrkosten Bericht? Führte Ardiba auch eine Kostenkontrolle und hatte sie Kenntnis über die Reserven bzw. den Stand der Kosten?

Ardiba informierte PPM bei Problemen oder Mehrkosten, sie war ja vor Ort und hatte die Verantwortlichkeit der Ausmasskontrolle. Sobald PPM informiert war, konnte sie die nötigen Nachträge in die Wege leiten.

Da die Kostenkontrollen immer im Rahmen der Baukommissionssitzungen traktandiert waren, war Ardiba über die Kosten informiert, da sie an der Baukommissionssitzung anwesend war.

Am 14. Mai 2018 wurden beim BKP 211 erste massive Mehrkosten von CHF 80'228.00 durch die Ardiba gemeldet. Diese flossen aber nicht in die Kostenprognosen vom 28. Mai bzw. vom 13. Juni 2018 ein. Dies sei so, weil PPM diese Mehrkostenmeldung gar nicht vorliege.

Hauptsächlich sei die schlechte Bausubstanz der Hauptgrund für die grosse Kostenüberschreitung. Dies war aus dem Vorprojekt aus dem Jahr 2015 nicht ersichtlich und wäre auch bei weiteren Abklärungen im Rahmen eines weiteren Vorprojektes nicht zu Tage getreten. Zudem hätte man diese Sanierungsmassnahmen ja sowieso tätigen müssen, ob man dies vorab bereits gewusst hätte oder nicht. Verantwortlich für die Mehrkosten waren weder ungenaue Ausschreibungen noch

mangelhafte Planungen, sondern die angetroffene Bausubstanz. Bei den Baumeisterarbeiten handelte es sich um einen Vertrag nach Ausmass und nicht einen Pauschalauftrag. Es wird also nach effektivem Ausmass abgerechnet. Namentlich bei Sanierungsarbeiten entspricht deshalb der Werkvertragspreis praktisch nie der effektiven Abrechnungssumme.

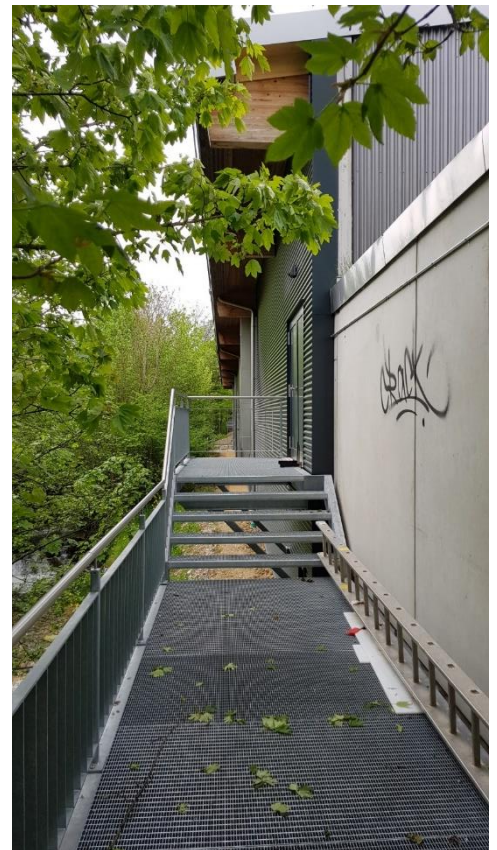
Ardiba hat den Nachtragsprozess eingehalten und diese an PPM zur Freigabe gesendet. Die Genehmigung erfolgte jeweils mit Unterzeichnung des Nachtrags durch die Gemeinde. Die Kompetenzen wurden jeweils eingehalten.

Steigerung Kosten Baumeister vom 30.11.18 bis 05.03.19: es ist nicht nachvollziehbar, dass in dieser Zeit eine Kostensteigerung von CHF 323'746.00 entstehen konnte, obwohl die Kunsteisbahn Anfang November 18 eröffnet wurde und somit keine Baumeisterarbeiten mehr angefallen sind? Die genehmigte Schlussabrechnung der Kosten des Baumeisters lag erst am 20.03.2019 vor und somit erst dann bekannt, wie viel die Kosten höher lagen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es keinerlei Hinweise gab, dass die Bausubstanz so schlecht sei, wie es sich herausstellte. Dies hätten auch weitere Untersuchungen vor Ort nicht gezeigt, ausser mit sehr viel Glück, wenn gerade an den richtigen Stellen Proben genommen würden wären. Und wenn man dies herausgefunden hätte, wäre die Folge davon gewesen, dass nur die Reserven gekürzt worden wären.

Sobald die schlechte Bausubstanz sichtbar wurde, hat PPM das kommuniziert. Zudem war PPM der Meinung, dass man dies hätte offensiv kommunizieren müssen; die Bevölkerung müsste dies wissen. Aber man hat abgewartet, bis man genaueres wusste, betr. Ausmass, Umfang etc.

Im **Nachgang zum Interview** mit PPM wurde der GPK die beiden Kostenkontrollen vom 21.08.18 und 19.09.18 zugestellt, die in der Liste der Kostenkontrollen gefehlt haben. Auf Nachfrage beim Gemeindeverwalter wie auch beim Gemeindepräsident, hatten beide keine Kenntnis der beiden erwähnten Kostenkontrollen. Sie haben diese weder gesehen noch erhalten. Die GPK nimmt diese verschiedenen Aussagen und Informationen mit Erstaunen zur Kenntnis. Auf Nachfrage bei Ardiba, ob die Mehrkosten vom 14. Mai 2018 diese auch PPM zugestellt hat, belegte dies Ardiba mit einem Mail vom 14. Mai 2018 an Selina Beerle, PPM.



Örtliche Bauleitung – Ardiba (Dino Rytz / Liz Rytz)

Das Interview fand am 20. April 2019 statt.

Vertrag direkt mit Gemeinde/GR und nicht mit GU. Warum so erfolgt?

Annahme von Ardiba: Die Kommunikation sollte direkt an die Gemeinde gehen. Ardiba sollte den Bauherrn vertreten. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde der Vertrag abgeändert.

Der Leistungskatalog war kaum überprüfbar und die Auftragsvergaben verliefen sehr kurzfristig.

Wem erstattet Ardiba bei Problemen oder Mehrkosten Bericht?

Ardiba erstellte einen Rapport direkt an die Gemeinde. Der erste Kostenrapport wurde am 14.05.2018 an die Gemeinde gerichtet. Aber dies war keine Gesamtsicht; aber eine grössere Abweichung von CHF rund 80'000.00. Ardiba hatte keine Ahnung, ob eine Reserve vorhanden und ob diese Abweichung darin Platz hätte.

2 Wochen später erfolgte eine Abänderung des Vertrages (Anhang: Zuständigkeiten). Die gesamte Kostenkontrolle ging an PPM. Die Rechnungskontrolle war bei Ardiba und diese rapportierte an PPM. Die Vertragsanpassung wurde von der Gemeinde veranlasst, auf Vorschlag PPM.

Exakter, konkreter Grund nicht bekannt, Ardiba nahm dies zur Kenntnis (Weniger Verantwortung, bzw. die gesamte Kostenkontrolle bei PPM). Laut Ardiba ist diese Arbeitsweise/-teilung eher ungewöhnlich, unüblich.

Ardiba war bei den Ausmassen für die Ausschreibungen bzw. den Verträgen – Erstellung mit Unternehmer – nicht involviert. Diese Ausmasse und Vertragserstellungen erfolgten durch PPM

Ardiba hat laufend auf mögliche Kosteneinsparungen hingewiesen. Von den vorgeschlagenen Kosteneinsparungen von rund CHF 460'000.00 wurden lediglich 1/3 rund CHF 150'000.00 eingespart.

Die Mehrkosten wurden von Ardiba sehr schnell im Zusammenhang mit dem Baumeister gesehen. Es wurde festgestellt, dass die Ausschreibung ungenügend sei und etliche Positionen gefehlt haben, bzw. nicht Vertragsbestandteil mit der Implenia waren. Zudem hat der Baumeister schleppend rapportiert und die Kostenwahrheit war sehr spät da.

Aussenarbeiten / Umgebungsarbeiten (Nottreppen) wurde auch durch den Baumeister gemacht (ohne Ausschreibung), da ansonsten die pünktliche Eröffnung per November 2018 gefährdet war. Da Implenia mit den notwendigen Installationen (Werkzeuge, Maschinen, Material) bereits auf Platz war, wurden diese Zusatz-Aufträge direkt an Implenia vergeben.

Wer hat solche Zusatz-Arbeiten freigegeben? Ardiba hat die Freigabe durch PPM erhalten.

In den Verträgen ist geregelt, dass zur Koordination innerhalb des Planer Teams im 2- resp. 4-Wochenrhythmus Planungssitzungen abgehalten werden. Dieser Rhythmus des Planer Teams wurde so eingehalten. Von Seiten Gemeinde war am Anfang Peter Buser und später Marcel Meier anwesend. Die Kosten waren an den Planungssitzungen kein Dauerthema. Es standen mehr die Umsetzung und Ausführung im Mittelpunkt. Kostenüberschreitungen wurden kaum thematisiert; diese wurden direkt an PPM rapportiert.

Mehrkosten / Zusätzlicher Aufwand gegenüber KV:

- Montagebau in Holz: Verstärkung Oberlichtkuppel, Vordach Eingang, Wände aus Holz, Dachverstärkung, Zwischenboden. Es ist jedoch unklar, ob diese Punkte vergessen oder ob sie nicht berücksichtigt wurden bzw. was wurde effektiv eingeplant? Das ist unklar, Ardiba kann das nicht sagen, sie hat keinen Überblick über alles.
- Schreinerarbeiten: Türen, Kassenkorpus, Innenausstattungen, Decken, Catwalk von Curling
- Änderung Bodenplatte: Vorschlag von Ardiba an PPM und diese Änderung wurde von PPM gutgeheissen. Sobald okay von PPM, so wurde dies umgesetzt.

Wurde eine Nachtragsofferte gemacht. Ardiba hat Offerte(n) eingeholt und geprüft. Zur Freigabe wurde die entsprechende Offerte an PPM weitergeleitet. Ob PPM auch Freigabe bei Gemeinde eingeholt hat, ist von Seiten Ardiba nicht klar. Man ist davon ausgegangen.

Ardiba hat sehr viel interveniert, über ihren zugeteilten Auftrag hinaus. Es waren sehr wenig Unterlagen und Pläne vorhanden, es musste immer wieder nachverlangt werden. Hätte von PPM geliefert werden müssen.

Steigerung Kosten Baumeister vom 30.11.18 bis 05.03.19:

Umgebungsarbeiten, Anpassung Nottreppe; ansonsten keine Eröffnung der Kunsteisbahn. Ansonsten keine Abnahme wegen Brandschutz.

Ardiba war nicht in der Pflicht, die vollständige Kostenkontrolle bzw. Rechnungskontrolle über alle BKP zu machen. Nur ca. ein Drittel der Arbeiten waren im Vertrag der Ardiba und haben diese geprüft; bzw. die Rechnungen kontrolliert und diese bei Abweichungen / Ungereimtheiten an PPM rapportiert. Bei rund zwei Dritteln erfolgte die Kontrolle und auch die Überwachung direkt durch PPM.

4. Fazit und Empfehlungen

Im folgenden Abschnitt hält die GPK ihre Schlussfolgerungen aus den Untersuchungen und Feststellungen fest. Aufgrund ihrer Erkenntnisse macht die GPK Empfehlungen wie bei einem solchen Projektvorhaben in Zukunft vorgegangen werden sollte.

Äusserst unbefriedigend waren die widersprüchlichen Angaben, welche der GPK in den Interviews gegeben wurden: insbesondere die Aussagen von PPM zielten jeweils darauf hin, jegliche Schuld von sich zu weisen. Es ist im Nachhinein praktisch unmöglich, die «Wahrheit» nachzuvollziehen. Wie wir in den folgenden Empfehlungen festhalten, ist die schriftliche Dokumentation von wesentlichen Punkten unumgänglich. Wesentlich dabei ist, dass Protokolle jeweils gegengelesen und von sämtlichen Parteien unterzeichnet werden.

4.1. Organisation

Grundlegend ist, dass bei einem Vorhaben in dieser Grösse, die Organisation von Beginn weg klar geregelt ist. Die gewählte Organisation ist so zu wählen, dass Kontrollmechanismen gesichert sind: Die Befugnisse von Einzelpersonen sind auf ein Minimum zu beschränken.

Ab einem gewissen Umfang eines Projekts ist zwingend eine Begleitkommission bzw. eine vom Projekt ansonsten unabhängige Kontrollinstanz zu installieren, welche eingreifen kann, sobald vorher festgelegte Parameter überschritten bzw. nicht eingehalten werden.

Wie die verschiedenen Interviews gezeigt haben, gibt es im Nachhinein Aussagen, welche sich gegenseitig widersprechen. In Zukunft sind sämtliche relevanten Schritte und Feststellungen schriftlich festzuhalten. Hier ist jeweils eine Instanz festzulegen, welche die Verantwortung für das Gegenzeichnen der Protokolle innehat. Der Einfachheit halber, sollte dies der Protokollführer sein. Schliesslich ist festzuhalten, dass jede Partei verantwortlich ist, dass für sie wesentliche Tatsachen jeweils festzuhalten sind.

4.2. Planung

Bei umfangreichen Grossprojekten sollte die Planung ebenfalls von einer unabhängigen Instanz begleitet und überwacht werden, bzw. ist eine Zweitmeinung einzuholen.

Es erstaunt im vorliegenden Projekt, dass die «schlechte Bausubstanz» erst im Verlaufe der Arbeiten festgestellt wurde. Solche «Unbekannten» müssen Teil der Ausschreibung sein, im Sinne, dass der Auftragnehmer wo immer möglich in die Pflicht genommen wird, für ihn mögliche Problemfelder im Voraus zu sondieren und in der Offerte die Behebung bereits zu berücksichtigen.

Im vorliegenden Fall wurde die massive Kostenüberschreitung grösstenteils damit gerechtfertigt, dass gewisse Positionen nach «Ausmass» offeriert wurden. Hier kann ein Auftragnehmer eine Offerte abgeben, welche z.B. pro m² gilt. Bei der Kunsteisbahn wurden die zu erwartenden Flächen jedoch nicht genügend genau ausgemessen. Hier ist jeweils der Offertgeber in die Pflicht zu nehmen, kritische Bereiche gründlich auszumessen, oder zumindest deutlich darauf hinzuweisen, dass gewisse Positionen noch variieren könnten. Dazu kann im Einzelfall ein gewisser Betrag gesprochen werden um z.B. eine notwendige Kernbohrung zu finanzieren.

4.3. Realisierung

Bei korrekter Organisation und Planung sollte einer problemlosen Realisierung nichts im Weg stehen.

Essentiell ist hier, dass die gewählte Organisation und Planung eingehalten werden: ein ausführliches Projekthandbuch ist überflüssig, wenn sich die Beteiligten nicht daranhalten. Sämtliche Parteien sollten daher schriftlich den Erhalt und das Befolgen solcher Dokumente bestätigen.

4.4. Kostenkontrolle

Die Kostenkontrolle ist selbstverständlich Bestandteil der Organisation, dennoch muss ihr ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden.

Nebst klarer Vorschriften, bis zu welchem Betrag Einzelpersonen frei entscheiden können, ist die regelmässige Kostenkontrolle nicht nur festzulegen, sondern auch einzuhalten. Es darf nicht sein, dass die Kostenkontrolle nur durchgeführt wird, solange die Kosten im Griff sind.

Bei der Kunsteisbahn war eine Kostenkontrolle im Vierwochenrhythmus vorgesehen. Dieser wurde zu Beginn eingehalten, gegen den Schluss hin – vermutungsweise, dann, als die massiven Kostenüberschreitungen ersichtlich wurden – wurde der vereinbarte Rhythmus nicht mehr eingehalten.

Hier sind verschiedene Parteien in der Pflicht: sobald eine vereinbarte Meldung nicht erfolgt, hat der Meldungsempfänger zu insistieren und beharrlich auf die Meldung zu bestehen.

In den geführten Interviews kamen hierzu widersprüchliche Angaben: PPM meinte, die Kostenkontrollen jeweils auf die Bausitzungen erstellt zu haben, die Gemeinde hat diese aber nicht erhalten. An sämtlichen Sitzungen wird ein Protokoll geführt: solch wichtige Dokumente sind zwingend im Protokoll zu erwähnen und als Anhang jeweils beizufügen. Schliesslich muss das Protokoll von sämtlichen Parteien gegengezeichnet werden. Das Protokoll dient als Dokumentation und hält lückenlos die wesentlichen Punkte fest. Ist etwas nicht im Protokoll erwähnt, kann im Nachhinein nicht behauptet werden, es sei so gewesen.

Da die Kostenkontrolle essentiell ist, ist in diesem Bereich zwingend eine Kontrollinstanz festzulegen. Eine Begleitung durch die Rechnungsprüfungskommission ist dabei eine Möglichkeit, es kann aber auch eine andere Instanz sein. Wichtig ist, dass diese unabhängig ist. Die Kontrollinstanz hat sodann die Aufgabe der Überprüfung, dass die Kostenkontrolle wie vereinbart durchgeführt wird und kann gleichzeitig die Einhaltung der Kosten ebenfalls überwachen.

Trotz der Verpflichtung eines GU kann sich der Auftraggeber (Gemeinderat) nicht vollständig seiner Verantwortung entziehen. Die regelmässige Kontrolle der Kostenrapporte ist zu gewährleisten, da kein Fixpreis für das Bauwerk vereinbart wurde.

Wichtig scheint, dass die involvierten Parteien offen kommunizieren. Es ist trotz sorgfältiger Planung möglich, dass unvorhergesehene Kosten anfallen. Wird dies jedoch umgehend kommuniziert ist die Chance höher, dass geeignete Gegenmassnahmen ergriffen werden können. Zuwarten und das Problem «aussitzen» ist keine Lösung und macht den Ärger zu Ende nur grösser.



5. Schlusswort

Der GPK war es wichtig einen objektiven und sachlichen Bericht zu verfassen. In diesem Bericht geht es nicht um die Suche eines Sündenbocks, sondern um die Aufarbeitung der Vergangenheit um daraus Empfehlungen für die Zukunft zu formulieren.

Die Basis für erfolgreiche Projekte bilden klare Zuständigkeiten und Kontrollinstanzen. Zu Beginn des Projektes müssen alle Eventualitäten geprüft und eingeplant werden. Sollten trotzdem Mehraufwände entstehen sollen diese frühzeitig allen zur Kenntnis gebracht und alle möglichen Gegenmassnahmen eingeleitet werden. Eine aktive Kommunikation in allen Phasen trägt zur Transparenz und Glaubwürdigkeit bei.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die zum Gelingen der sanierten Kunstseisbahn beigetragen haben und die uns bei der Erarbeitung dieses Berichtes unterstützt haben.

Sissach, 29. Mai 2019

Martin Häberli, Präsident

Katja Hinterberger, Aktuarin

Thomas Schwab, Beisitzer

6. Anhänge

Anhang 1 – Zusammensetzung der Arbeitsgruppen / Kommissionen

Es sind jeweils alle Mitglieder aufgeführt, auch wenn diese nicht die gesamte Zeit Einsitz hatten (Personelle Wechsel durch Stellenbesetzung oder politische Wahlen, ...)

Begleitgruppe

(07.02.2013 – 22.02.2017):

- Bircher Ruedi, BPK
- Buser Peter, GP (Vorsitz ab 18.09.2013)
- Degen Lea, RPK
- Mahrer Beatrice, GR (Vorsitz bis 18.09.2013)
- Mazzucchelli Lars, GR
- Neuenschwander Jean-Daniel
- Oberli Urs, Bauverwaltung
- Städtler Thilo, BPK
- Tschudin Beat, Curling Club
- Wunderlin Roland, Genossenschaft
- Zemp Stefan, GK
- Auf der Mauer Roman, EHC
- Sobisch Mirco, Eismeister
- Meier Marcel, Leiter Hochbau
- Mundwiler Patrick, BPK
- Zimmermann Stefan, GK

Planungsteam

(29.04.2014 – 12.12.2017)

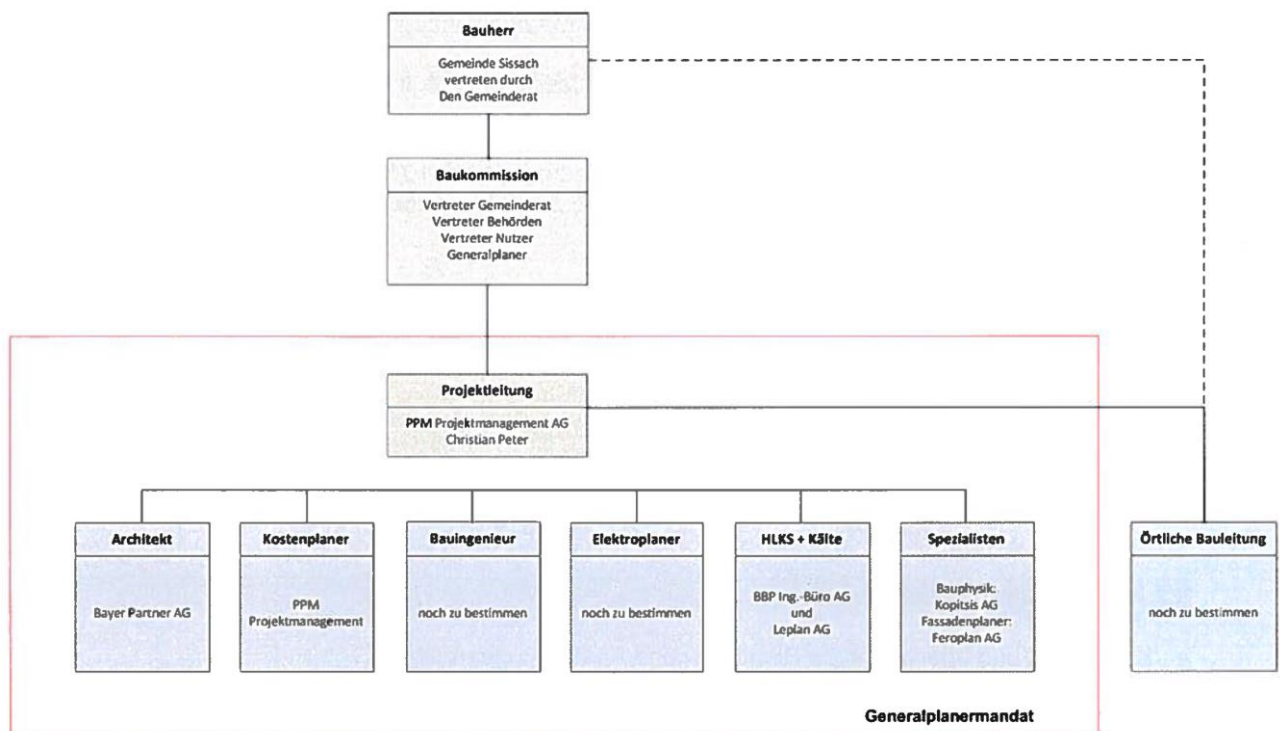
- Beerle Selina, PPM Baumanagement AG
- Boldt Dirk, Hautle Anderegg + Partner AG
- Bracher Beat, SANPLAN Ingenieure AG
- Bühner Benjamin, Leplan AG
- Buser Peter, GP
- Herzog Fritz, Leplan AG
- Meier Marcel, Leiter Hochbau
- Moroge Christian, Bayer Partner AG
- Peter Christian, PPM Projektmanagement AG (Vorsitz)
- Rätz Christian, Häring Projekt AG
- Schierle Gerd, Kopitsis Bauphysik AG
- Tosoni Werner, Berchtold + Tosoni AG
- Violka Livio, 3-Plan AG

Baukommission

(22.02.2017 – 27.11.2018, letztes vorliegendes Protokoll für Bericht), 18 Sitzungen:

- Bühler Benjamin BBP Ingenieure AG, Luzern
- Bürgin Christine, EHC
- Buser Peter, GP (Vorsitz)
- Epple Jonas, GK und BPK
- Gyger Reto, Geschäftsleiter Sport Sissach AG
- Mahrer Beatrice, GR
- Meier Marcel, Leiter Hochbau
- Moroge Christian, Bayer Partner AG, St. Gallen
- Mundwiler Patrick, GK und BPK
- Peter Christian, PPM Projektmanagement AG
- Rytz Dino, Ardiba AG
- Sobisch Mirco, Eismeister
- Spengler Thomas, Berater Betrieb
- Tschudin Beat Curling Club
- Willi Selina, PPM Projektmanagement AG
- Zimmermann Stefan, GK

Anhang 2 – Projektorganisation gemäss Projekthandbuch



Anhang 3 – Kostenentwicklung anhand der Kostenkontrolle PPM

folgende Seiten

Datum	Anzahl Tage *	Prognose	Differenz zu EGV- Vorlage	Differenz zu letztem Datum	Bemerkungen
20.10.2015		8'060'000			EGV - Kreditgenehmigung
26.03.2018		8'063'194	3'194	3'194	1. Kostenkontrolle
19.04.2018	24	8'035'261	-24'739	-27'933	
28.05.2018	39	8'103'687	43'687	68'426	
13.06.2018	16	8'116'588	56'588	12'901	
23.06.2018	10	8'113'944	53'944	-2'644	
03.07.2018	10	8'149'521	89'521	35'577	
14.08.2018	42	8'265'115	205'115	115'594	
05.10.2018	52	8'832'164	772'164	567'049	Grösste Anstieg gegenüber letzter Zusammenstellung
10.11.2018	36	8'894'460	834'460	62'296	
29.11.2018	19	8'947'799	887'799	53'339	Letzte Kostenkontrolle die der GPK vorliegt bei Start Arbeiten
05.03.2019	96	9'207'641	1'147'641	259'842	Erhalten am 9. April 2019

Diese Daten sind auf den folgenden Seiten detailliert aufgeführt, gegliedert nach Baukostenplan (BKP)

* Tage bis zur nächsten Kostenkontrolle (Gemäss Projekthandbuch monatlich, d.h. Soll 28 Tage)

X BKP 211, 213, 214, 273 werden anhand der grossen Differenzen im Detail angeschaut, wie die Mehrkosten entstanden sind

BKP	Bezeichnung Ereignis Datum	KV (±10%) EGV-Vorlage 20.10.2015	KV revidiert Kostenkontrolle 26.03.2018	Prognose Kostenkontrolle 26.03.2018	Prognose Kostenkontrolle 14.08.2018	Differenz Prognose - KV 14.08.2018	Differenz [%] Prognose - KV 14.08.2018	Prognose Kostenkontrolle 29.11.2018	Differenz Prognose - KV 29.11.2018	Differenz [%] Prognose - KV 29.11.2018	Anstieg Prog. - Prog. 29.11. - 14.08.18	Prognose Kostenkontrolle 05.03.2019	Differenz Prognose - KV 05.03.2019	Differenz [%] Prognose - KV 05.03.2019	Anstieg Prog. - Prog. 05.03.19. - 29.11.18
1	Vorbereitungsarbeiten	250'000	138'000	132'622	144'951	6'951	5	155'251	17'251	13	10'300	149'375	11'375	8	-5'876
	101 Bestandesaufnahmen		15'000	9'622	9'678	-5'322	-35	9'678	-5'322	-35	0	9'678	-5'322	-35	0
	111 Rodungen		0	0	1'500	1'500	-	1'500	1'500	-	0	1'500	1'500	-	0
	112 Abbrüche		6'000	6'000	3'320	-2'680	-45	3'320	-2'680	-45	0	3'320	-2'680	-45	0
	113 Demontagen		26'000	26'000	60'398	34'398	132	70'698	44'698	172	10'300	64'822	38'822	149	-5'876
	121 Sicherung vorhandener Anlagen		15'000	15'000	45'055	30'055	200	45'055	30'055	200	0	45'055	30'055	200	0
	122 Provisorien		11'000	11'000	0	-11'000	-100	0	-11'000	-100	0	0	-11'000	-100	0
	136 Kosten für Energie, Wasser und dgl.		25'000	25'000	25'000	0	0	25'000	0	0	0	25'000	0	0	0
	171 Pfähle (Foundationen)		40'000	40'000	0	-40'000	-100	0	-40'000	-100	0	0	-40'000	-100	0
2	Gebäude	5'060'000	5'607'000	5'615'071	6'082'889	475'889	8	6'693'662	1'086'662	19	610'773	7'048'849	1'441'849	26	355'187
21	Rohbau 1		2'217'000	2'217'000	2'689'420	472'420	21	3'129'302	912'302	41	439'882	3'459'808	1'242'808	56	330'506
	211 Baumeisterarbeiten		496'600	496'600	635'106	138'506	28	1'015'609	519'009	105	380'503	1'339'355	842'755	170	323'746
	213 Montagebau in Stahl		0	0	134'464	134'464	-	134'854	134'854	-	390	134'854	134'854	-	0
	214 Montagebau in Holz		80'000	80'000	170'000	90'000	113	170'000	90'000	113	0	170'000	90'000	113	0
	215 Fassade und Dach Halle		1'640'400	1'640'400	1'749'850	109'450	7	1'808'839	168'439	10	58'989	1'815'599	175'199	11	6'760
22	Rohbau 2		292'200	292'200	334'158	41'958	14	356'711	64'511	22	22'553	373'675	81'475	28	16'964
	221 Fenster, Aussentüren, Tore		190'200	190'200	314'158	123'958	65	314'158	123'958	65	0	331'239	141'039	74	17'081
	223 Blitzschutz		15'000	15'000	0	-15'000	-100	0	-15'000	-100	0	0	-15'000	-100	0
	225 Spezielle Dichtungen und Dämmungen		43'000	43'000	16'000	-27'000	-63	38'553	-4'447	-10	22'553	38'436	-4'564	-11	-117
	226 Fassadenputze		40'000	40'000	0	-40'000	-100	0	-40'000	-100	0	0	-40'000	-100	0
	229 Zutrittskontrolle		4'000	4'000	4'000	0	0	4'000	0	0	0	4'000	0	0	0
23	Elektroanlagen		574'000	574'000	597'661	23'661	4	591'537	17'537	3	-6'124	609'583	35'583	6	18'046
	230 Elektroinstallationen		447'000	447'000	484'661	37'661	8	488'037	41'037	9	3'376	509'994	62'994	14	21'957
	233 Leuchten und Lampen		117'500	117'500	103'500	-14'000	-12	103'500	-14'000	-12	0	99'589	-17'911	-15	-3'911
	238 Bauprovisorien		6'500	6'500	6'500	0	0	0	-6'500	-100	-6'500	0	-6'500	-100	0
	239 Uebriges		3'000	3'000	3'000	0	0	0	-3'000	-100	-3'000	0	-3'000	-100	0
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen		683'000	687'071	721'331	38'331	6	721'331	38'331	6	0	738'197	55'197	8	16'866
	243 Wärmeverteilung		225'000	229'071	231'551	6'551	3	231'551	6'551	3	0	240'149	15'149	7	8'598
	244 Lüftungsanlagen		328'000	328'000	328'000	0	0	328'000	0	0	0	328'000	0	0	0
	247 Gebäudeautomation		130'000	130'000	133'451	3'451	3	133'451	3'451	3	0	141'719	11'719	9	8'268
	248 Dämmungen HLKK-Installationen		0	0	15'304	15'304	-	15'304	15'304	-	0	15'304	15'304	-	0
	249 Alarmierung		0	0	13'025	13'025	-	13'025	13'025	-	0	13'025	13'025	-	0
25	Sanitäranlagen		230'000	230'000	254'500	24'500	11	249'304	19'304	8	-5'196	244'873	14'873	6	-4'431
	250 Sanitäranlagen		230'000	230'000	254'500	24'500	11	249'304	19'304	8	-5'196	244'873	14'873	6	-4'431
26	Transportanlagen		25'000	25'000	16'211	-8'789	-35	16'211	-8'789	-35	0	17'733	-7'267	-29	1'522
	261 Aufzüge		25'000	25'000	16'211	-8'789	-35	16'211	-8'789	-35	0	17'733	-7'267	-29	1'522

BKP	Bezeichnung Ereignis Datum	KV (±10%) EGV-Vorlage 20.10.2015	KV revidiert Kostenkontrolle 26.03.2018	Prognose Kostenkontrolle 26.03.2018	Prognose Kostenkontrolle 14.08.2018	Differenz Prognose - KV 14.08.2018	Differenz [%] Prognose - KV 14.08.2018	Prognose Kostenkontrolle 29.11.2018	Differenz Prognose - KV 29.11.2018	Differenz [%] Prognose - KV 29.11.2018	Anstieg Prog. - Prog. 29.11. - 14.08.18	Prognose Kostenkontrolle 05.03.2019	Differenz Prognose - KV 05.03.2019	Differenz [%] Prognose - KV 05.03.2019	Anstieg Prog. - Prog. 05.03.19. - 29.11.18
27	Ausbau 1		333'700	333'700	210'464	-123'236	-37	316'794	-16'906	-5	106'330	300'836	-32'864	-10	-15'958
	271 Gipserarbeiten		16'600	16'600	35'260	18'660	112	66'290	49'690	299	31'030	71'645	55'045	332	5'355
	272 Metallbauarbeiten		140'800	140'800	95'786	-45'014	-32	103'641	-37'159	-26	7'855	106'672	-34'128	-24	3'031
	273 Schreinerarbeiten		44'500	44'500	63'118	18'618	42	117'657	73'157	164	54'539 X	93'879	49'379	111	-23'778 X
	274 Spezialverglasungen (innere)		105'500	105'500		-105'500	-100	0	-105'500	-100	0	0	-105'500	-100	0
	275 Schliessanlagen		10'000	10'000	10'000	0	0	22'906	12'906	129	12'906	23'456	13'456	135	550
	277 Elementwände		16'300	16'300	6'300	-10'000	-61	6'300	-10'000	-61	0	5'184	-11'116	-68	-1'116
28	Ausbau 2		147'100	147'100	150'144	3'044	2	203'472	56'372	38	53'328	194'670	47'570	32	-8'802
	281 Bodenbeläge		61'100	61'100	88'679	27'579	45	150'287	89'187	146	61'608	136'489	75'389	123	-13'798
	282 Wandbeläge, Wandbekleidungen		15'500	15'500	15'500	0	0	0	-15'500	-100	-15'500	0	-15'500	-100	0
	285 Innere Oberflächenbehandlungen		35'000	35'000	35'000	0	0	35'000	0	0	0	35'000	0	0	0
	286 Bauaustrocknung		5'000	5'000	5'000	0	0	5'000	0	0	0	5'000	0	0	0
	287 Baureinigung		12'000	12'000	2'465	-9'535	-79	9'685	-2'315	-19	7'220	14'681	2'681	22	4'996
	289 Uebriges		18'500	18'500	3'500	-15'000	-81	3'500	-15'000	-81	0	3'500	-15'000	-81	0
29	Honorare		1'105'000	1'109'000	1'109'000	4'000	0	1'109'000	4'000	0	0	1'109'474	4'474	0	474
	291 Architekt / Baumanagement		210'000	210'000	210'000	0	0	210'000	0	0	0	210'000	0	0	0
	296 Spezialisten		0	4'000	4'000	4'000	-	4'000	4'000	-	0	4'474	4'474	-	474
	298 Generalplaner		895'000	895'000	895'000	0	0	895'000	0	0	0	895'000	0	0	0
3	Betriebseinrichtungen	1'970'000	1'670'000	1'670'000	1'639'218	-30'782	-2	1'668'134	-1'866	0	28'916	1'651'766	-18'234	-1	-16'368
34	Kälteanlage Eisaufbereitung		1'590'000	1'590'000	1'529'218	-60'782	-4	1'565'810	-24'190	-2	36'592	1'554'563	-35'437	-2	-11'247
	346.1 Abbrucharbeiten		29'000	29'000	0	-29'000	-100	0	-29'000	-100	0	0	-29'000	-100	0
	346.2 Eisbahn		1'300'000	1'300'000	1'296'748	-3'252	0	1'333'340	33'340	3	36'592	1'327'218	27'218	2	-6'122
	346.3 Gewerbliche		46'000	46'000	44'576	-1'424	-3	44'576	-1'424	-3	0	44'576	-1'424	-3	0
	346.4 Gefrierplatten		120'000	120'000	107'184	-12'816	-11	107'184	-12'816	-11	0	107'184	-12'816	-11	0
	346.5 Bandenanlage		45'000	45'000	45'000	0	0	45'000	0	0	0	39'875	-5'125	-11	-5'125
	346.6 Schneegrube		50'000	50'000	35'710	-14'290	-29	35'710	-14'290	-29	0	35'710	-14'290	-29	0
35	Sanitäranlagen		50'000	50'000	50'000	0	0	52'324	2'324	5	2'324	51'687	1'687	3	-637
	358 Kücheneinrichtungen		50'000	50'000	50'000	0	0	52'324	2'324	5	2'324	51'687	1'687	3	-637
38	Ausbau 2		30'000	30'000	60'000	30'000	100	50'000	20'000	67	-10'000	45'516	15'516	52	-4'484
	380 Ausstattung		30'000	30'000	60'000	30'000	100	50'000	20'000	67	-10'000	45'516	15'516	52	-4'484
4	Umgebung	55'000	55'000	55'000	55'000	0	0	137'695	82'695	150	82'695	137'695	82'695	150	0
	421 Gärtnerarbeiten		55'000	55'000	55'000	0	0	137'695	82'695	150	82'695	137'695	82'695	150	0

BKP	Bezeichnung Ereignis Datum	KV (±10%) EGV-Vorlage 20.10.2015	KV revidiert Kostenkontrolle 26.03.2018	Prognose Kostenkontrolle 26.03.2018	Prognose Kostenkontrolle 14.08.2018	Differenz Prognose - KV 14.08.2018	Differenz [%] Prognose - KV 14.08.2018	Prognose Kostenkontrolle 29.11.2018	Differenz Prognose - KV 29.11.2018	Differenz [%] Prognose - KV 29.11.2018	Anstieg Prog. - Prog. 29.11. - 14.08.18	Prognose Kostenkontrolle 05.03.2019	Differenz Prognose - KV 05.03.2019	Differenz [%] Prognose - KV 05.03.2019	Anstieg Prog. - Prog. 05.03.19. - 29.11.18
5	Baunebenkosten und Uebergangskosten	325'000	240'000	240'501	243'057	3'057	1	222'057	-17'943	-7	-21'000	199'956	-40'044	-17	-22'101
	511 Bewilligungen		10'000	10'000	40'000	30'000	300	40'000	30'000	300	0	40'000	30'000	300	0
	512 Anschlussgebühren		80'000	80'000	80'000	0	0	80'000	0	0	0	80'000	0	0	0
	519 Uebriges		0	301	1'000	1'000	-	1'000	1'000	-	0	1'000	1'000	-	0
	524 Vervielfältigungen, Plankopien		80'000	80'000	80'000	0	0	80'000	0	0	0	60'000	-20'000	-25	-20'000
	529 Uebriges		0	200	200	200	-	200	200	-	0	200	200	-	0
	531 Bauzeitversicherungen		10'000	10'000	10'000	0	0	0	-10'000	-100	-10'000	0	-10'000	-100	0
	532 Spezialversicherungen		10'000	10'000	7'947	-2'053	-21	7'947	-2'053	-21	0	7'947	-2'053	-21	0
	539 Uebriges		10'000	10'000	11'000	1'000	10	0	-10'000	-100	-11'000	0	-10'000	-100	0
	560 Übrige Baunebenkosten		40'000	40'000	10'000	-30'000	-75	10'000	-30'000	-75	0	7'899	-32'101	-80	-2'101
	568 Baureklame		0	0	2'910	2'910	-	2'910	2'910	-	0	2'910	2'910	-	0
7	Reserve	400'000	350'000	350'000	100'000	-250'000	-71	71'000	-279'000	-80	-29'000	20'000	-330'000	-94	-51'000
	701 Reserve		350'000	350'000	100'000	-250'000	-71	71'000	-279'000	-80	-29'000	20'000	-330'000	-94	-51'000
	TOTAL (exkl. MWST)	8'060'000	8'060'000	8'063'194	8'265'115	205'115	3	8'947'799	887'799	11	682'684	9'207'641	1'147'641	14	259'842
	MWST (8.0 % bei Kreditgenehmigung)	644'800	620'620	7.7%				688'981	7.7%			708'988	7.7%		
		8'704'800	8'680'620					9'636'780				9'916'629			
		Kredit EGV mit MWST 8'700'000													